theinische Volkszeitung

gelegramm-Abreffe: tallageitung Wiesbaben.

Mary 1s

Bten

, Dames he, Well Ben.

den

d Bekans

ern früh pu

elden, met er,Schwess

rde, 8 Monas enon Manne Bertha Ren.

erg 21, kring 35, bth, Höchan, frienland,

mitter 4% to

partallen Be

Be Rr. 7.

ibends 81/5

berfir. Nr. U

, um recht set

rüfungsbeam

bre vollagger

rer Bereings

rafung ber 3

bes Reinger

manteile h

Wiesbadener Volksblatt

Fernruf in Wiesbaben: Redaktion 6030. Berlag 636, in Deftrich 6, in Eltville 219

Bollsgeitung" ericheint täglich mit Ausnahme ber Com- und Feiertage, vorm. 11 Uhr. preditton in Biesbaben, Friedrichtrage 30; Imeig-Eppelitionen in Deftrich (Otto Ctienne), sund Cituille (B. Fabirg), Erfe Gutenberg- und Tammeftreffe. — Ueber 200 eigene Agenturen.

Regelmählge Frel-Beilagen: Bidentlin einent: Bierbeige "Roligibles Sonntagablatt". Zweinel jehrlichtebenern. Bierre Raffaulfcher Zafchen-Jahrplan Einmal jahrlid Jahrbuch mit Kalender.

Freitag mara

Bezugspreis fin das Bierteljahr 1 Mart 95 Pfg., filr den Monet 65 Pfg., frei ins haus; durch d., Goft file das Bierteljahr I Mart 37 Pfg., monatlich 79 Pfg. mit Bestellzeld. – Anzetgenpreis: 20 Pfg. für die tleine Zeile für auswärtige Arzeigen 25 Pfg., Veklautegeile 1 Mt.; bei Weberholungen wird entsprechender Rachlach gewährt.

Christoften: Dr. phil. Frang Geueke Bennetmerificht Bur Bolieit und Feuilleiber. De. Fies, Geurte: für bes anderen nebaltimellen Tell Juliud Ertenne-Defritcht für Gefallichtes und Angelen D. J. Duhmen, jemitich in Wielbaben. Meierienberud und Berlag von Dermaun Rauch in Wielbaben.

34. Jahrgang.

# Auf den Höhen von Haucourt

## Dapft und Belgien

Benn einft - hoffentlich in nicht allgu ferner Beit - bie foden lauten, wenn bie Ruinen bes Rrieges gegablt benn wird Serbien, Ruffifch-Wolen ober Rurland gerade-Breabled fein gegenfliber bem einft fo blubenben en bier hat fich bie erfte Shafe bes Kampfes abgefpielt, de eine vielleicht nie bagewesene Erbitterung vernommen bier waren faffcblicherweise ber Meinung, bag fie brutal eichland überfallen worben feien. Gie hatten immer the Land fei neutral und mun braufte auf einmal bie rie babin. Erft eine fpatere Beit bat ben Betorten bie et gebracht, aber Geschehenes ließ sich nicht mehr ver-Stabteund Dorfer, fruchtbare Belber waren eten. Boeilich bie Dauvifchuld lag an ber belgischen at die mit allen Mitteln ben Bolfafrieg prebigte und bas enunvefen organisierte. Go fant, was fommen mußte. be Regierung flug und weife gewefen, fie batte fich ber at gebeugt und jene Stadte geraumt, ebe bie eiferne grieges berabsaufte. Und was die Belgier selbst übrig beforgten bie Englander und Frangofen mit feltener nfeit. Die wertvollsten Stabte wurben als Berteibigungsmeterfeben. Gewiß, es nahm fich nachber außerorbentlich mt, werte ben eigenen Landsleuten und vor allem ben in bon beutichen Aulturicanbungen berichtet iftsfahr 1918. bonnte. Aber bafür mußte bie Schanbung mutwillig aubet werben. Wir wiffen gur Gemige, bag Rathe. Etrifen und Mufeen als befter Berteibigungsenten. Es war ein Gebot ber Selbstachtung und ber erhaltung, wenn bie beutschen Armeeführer jene Beund Berteibigungspunfte in Schutt und Trummer Banglich mittellos ift ein großer Teil ber Bevölferung beite West ausgewandert, er weiß nicht, wohin er fein igen, womit er fich ernabren und belleiben foll, und er einst gurud, fo wirb er feinen Derb vielfach gerftort wen, mabrend fo mancher Brachtbau, ber Stoly bes mir Ruinen und Trimmer zeigt. Gewiß, ein besammerns-Buffinnb für bie belgische Bevolferung.

ich de gall at begreiflich, wenn bas väterliche Sers bester Josef Ocheters für die unglücklichen Belgier die wärmste Leibu dwig Calemanindet. Gelbst der Beind bedauert bas Los der Schweron bente ab ben Ber es ehrlich und ernft mit bem Bolfe meint, ber m Direftord in Rurben nicht wieber aufreigen, ber muß als barm-lieder gur ffe Comaritan Del in bie bremftenben Bunben Bas vergangen, febrt nie wieber; ber berb ift erlofchen, er bebeden bas weite Banb. Jest gilt es, ben inneren len bes Bolles wieber berguftellen, nicht aber bung und Saf in bas Berg gut fenfen. Und bas bat ber intter haftpill gran. In einem Schreiben ermahnt er bie belgifden hal. henma je bie Bevolferung gum Beborfam gegen-Der im Lande maltenben Obrigfeit. Das muß Lat bie borneburfte Aufgabe bes belgischen Alerus fein. Derwehrt es ber Geiftlichfeit und bem Boffe, wenn fie einden Gieg bes Bierverbandes und bamit ihre eigene a emparten. Aber bie ranbe Birflichfeit forbert gur undere Pflichten. Auch fur bie im Lanbe gebliebenen murn Gi-Bris vill bas Wort vom Durchhalten, fie muffen rubig bis ber Kanonenbonner burch bie Tätigfeit ber Diplo-Speloft wirb. Dann wird es fich zeigen, inwieweit und den für fein Baftieren mit bem Bierverbanbe Gubne gu lut. Bebe Auflehnung gegen bie Obrigfeit ift ein Beran ber eignen Bolfsgemeinschaft. Das ift es, was ber in feinem Briefe an die Bifcoje forbert. Das fatholifche Boll weiß, bag ber DL Bater an ben mannigfachen Leiben, Erieg leiber im Wefolge bat, lebhaften Anteil nimmt. t werben fie ihm folgen, fest, ba er bringenb gum Mam mabnt. Man barf bie holfnung begen, bag ber Benedift XV. pon reichem Segen begleitet ift. Es handelt eine Magnahme, bie beibe Barteien berglich begrußen Die Belgier, weil fie baburch por weiterem Unbeil be-Meiben, Die beutiche Megierung, weil fie gu icharieren Magnicht zu greifen brancht.

mit findet truch hoffentlich bas unerquidliche Rabegen ber Saltung bes Karbinals Mercier in Der SI. Bater bat gesprochen, bat ben belgischen bin für bie Bufunft ihr Berhaften vorgeschrieben. Und bie erfreulicite Scite bes Briefes. Die festen Borgange en mußten jeden beutscheit Katholifen aufe Tieffte be-Melleicht weniger wegen ber Folgen für die Gegenwart, ber Folgen für die Butunft. Dazu tritt als leptes bie De Mildwirfung auf bas fatholifche Franfreich. Es ift belannt, wie bie Ungufriebenheit ber belgifchen Bebon Paris aus genabrt wurbe. Auch bier fpielte bie im fatholifden Intereffe ber Gieg gu wunfchen fei, bleggebenbe Rolle. In grengenlofer Berblenbung find enichen Ratholifen ber Meinung, bag nur ein Sieg erbanbes bie Bufunft ber fatholifden Rirche ficher gu ttmäge. Das wagen hohe Burbenträger ju behaupten ber Tatfache, baf an ber Spipe bes frangofifchen Aubi-

netts der Führer ber Freimaurer fieht, daß nirgendto die fatholifche Mirche schandlicher behandelt wurde, als in bem gottlofen Frankreich. Aber bie faliche Webauptung wurde nicht nur in ben Bierverbanbolanbern und in neutralen Staaten mit aller Bucht tolportiert, fonbern fand auch auf mancherlei Wegen eine Statte bei ben fatholifden Gelgiern. Go tonnten biefe teilweife gu ber Meinung gelangen, bag nicht nur aus ftaatlichen, fonbern por ollem aus firchlichen Grunben ber gafefte Biberftand gegen die beutsche Regierung am Plate fei. Damit ift es jest vorbei. Die belgischen Ratholifen wiffen, welch bringendes Berfangen ber DL Bater ftellt. Und biefes Berfangen wird gestellt aus beforgtem Baterbergen, bas in biefem großen Bolferringen neutral ift, bas nur bas geiftige und feibliche Bobl ber belgifden Bevollerung beruchichtigt.

## 900 Ruffen gefangen

Großes hanptquartier, 28. Mars. (Amilid.) Bestlicher Kriegsschauplag:

Der Erfolg beim Walde von Avocourt wurde durch bie Jubefignahme der frangofifden Stütpunkte auf ben göhenruden füd westlich von Sancourt vervollständigt. Es wurden etwa 450 Gefangene eingebracht. Im übrigen hat das Gesamtbild feine Aenderung ersahren.

Oftlicher Kriegsschauplat:

3hre Sauptangriffstätigfeit verlegten die Ruffen auf ben gestrigen Abend und auf die Rachtftunden, Mehrfach den gestrigen Abend und auf die Rachtsunden. Mehrsach brachen sie mit sarten Kräften gegen unsere Stellungen am Brüdentaps von Jakob stadt, beiderseits der Bahn Mitaus Jakobstadt, viermal gegen unsere Linien nördlich von Vid so so. Während sie auf der Front nordwestlich von Post am n. wo die Zahl der eingebrachten Gesangenen auf 14 Offiziere, 889 Mann gestiegen ist, wohl insolge der übermäsig blutigen Berluste, von größeren Angrissversuchen Abstand nahmen, kürmten sie wiederholt mit nener Gewalt zwischen Raroczs und Wiscuiew-See an. Der hohe Einsat an Menssichen und Munition bat auch in diesem Angrisse und and in mehrsachen Linzelunternehmungen an anderen Siellen den mehrfachen Ginzelnuternehmnngen an anderen Stellen ben Ruffen nicht den kleinften Borteil gegenüber der nuerschütters lichen deutschen Berteidigung bringen können.

Balkan-Kriegsichauplat: Reine befonderen Ereigniffe. Dberfte Beeresleitung.

Der öfterreichifch-ungarifche Tagesbericht

Wien, 23. Marz. (B. T.B. Richtamilich.) Amtlich verlantet vom 28. Marz, mittago: Muf allen brei Rriegofcauplagen feine befonberen

Ereigniffe, Der Stellvertreter bes Chefe bes Generalftabs: D. Sofer, Gelbmaricalieninant.

Die natürliche Entwidelung

Bern; 22. Mars. (B. B.) In einer Betrachtung ber Schlacht von Berbun ichreibt General Berthaut im "Betit Journai": Miles bisher bon ben Teutschen Unternommene ift aus einer folgerichtigen Ueberlegung bervorgegangen. Die Angriffe auf dem linken Maasufer haben uns gewoungen, zurückzugehen und ihrer Artillerie Stellen für die Längsbeft geich ung unferer Bosttionen des rechten Maasufers verschafft. Die Angriffe bei Dougumont maren ebenfo logifch in ber Entwidlung wie die gegen Baug, welche mögliche Gegenangriffe gegen ben Milden von Douaumont verhüteten. Ueberall eine natürliche Entwidlung, immer aus bemfelben Bebanfengauge.

Schwere frangofifche Offigieroverlufte

lleber ichwere frangofifche Diffgiersverfufte beißt es in einer Melbung bes "Lofal-Anzeigers": Die ben Rampfen am tinfen Ufer ber Maas gewibmeten nichtamtfichen frangofif ben Tarftellungen befidtigen aufgrund von Beobachtungen bon Augenseugen bie außergewöhnlich große gabl ber fransofischen Offigiersvertufte, die feit Mitte Mars eine bas Sociftmaß ber Bubrertapferfeit befunbenbe Biffer erreicht batten.

Berfentte Schiffe

London, 23. Mary. Monds melbet: bie frangofifche Bart Baugainville" wurde berfenft. Die Befahung bon 23 Mann murbe gerettet.

London, 23. Mary. (B. T. B. Richtamtlich.) Monds melbet: Der Bampfer "Scafervent" wurde verfenft. Louds melbet aus Davre: Der norwegische Dampfer "Rannif" wurde verfenft. Die Befahung wurde gerettet.

Borauf es antommt

Borauf es bei ber Frage bes 11-Bootfrieges antommt, barauf gibt Berb. Avenarins im "Deutschen Biffen" font Berliner Blattern bie Antwort: Abenarins erffart, bag nur biesenigen an berantportlicher Stelle eine Meinung über bas Broblemt ausipreden bariten, Die menigftene folgenbe Borbebingungen

"Erftens, bie Bahi, die Beschaffenheit unferer alten und unferer neuen Tauchboote. Sweitens: Die Mittel, Die England und Die Entente gegen fie vorbereitet bat. Brittens muffte er barüber Beicheib wiffen, mas eine Ariegsertfarung Ameritas bebeuten wurde mit ihren Folgen, als ba finb: Einftellung ber beutiden Schiffe, bie brüben liegen, in ben Dienft bee feindlichen Berbanbes, Lieferung auch ber ftaatlichen omeritanischen Wertftatten an Waffen und Munition fur blefe, Unterftubung unferer Beinbe burch bie amerifanifche Blotte, burd ein amerifanisches Freiwissigenbeer, burch große amerifanische Gelber ufto, Biertens mufte er vorausfagen tonnen: bas Berhalten ber fett ,ichwantenben" Reutralen im Raft

ber amerifanischen Kriegeerflatung, nicht nur Rumaniens, und welche Folgen ichon bas Gingreifen Rumaniens für uns Tatte. Bunftens mußte er wiffen, ob bas Berhaften berjenigen Rentralen, bie fest suverläffig neutral find, fo bleiben würde, auch wenn wir fwie man vorschlägt; ihre Sanbeloschiffe nicht melr iconten, und, falls fie nicht langer neutral blieben: welche Folgen etwa ibre Berbundung mit unferen Geinden für uns seitigen wurbe. Sechftens mußten fie beurteifen fonnen bie Folgen an Reaftaufwand nach Menichen und Mittein für und, wenn ber Rrieg fich weiter verfangerte. Solche Renutniffe waten bas minbefte, in Babrheit brauchte es mohl noch einige mehr. Und wornber wiffen fie Bescheid? Sie glauben: bagi wir England in swei Monaten aushungern könnten. Wenn the sich irren, so bätzen sie also in ihrer Rechnung eine seste Litter gegeniber zum mindesten einem halben Duhend von r und v. Und das genügt ihnen!"

Dentiche Patronillen auf griechischem Gebiet

Spfia, 22. Mary. Rad ben letten Melbungen find beutiche Batrouillen nach Jurudwerfung frangofifcher Abteilungen fublich des Doiransees einige Kilometer auf griechtsches Gebiet vorgebrungen und haben bort große französische Deuborrüte erbeutet, welche seitens der Franzosen nach furzem Geplänkel aufgegeben wurden. Bei der in diesem Gediete herrschenden Futterknappheit bilben biefe Beulager für bie Teutiden eine willfommene Beute.

Ein Sanbidreiben bes Raifers an Oberlentnant Boelfe

Berlin, 23. Mars. (23. T. B. Richtamtlich.) Gine weitere Anerfennung seiner glanzenden Erfolge im Luftfampfe hat Ober-leutnant Boelde durch bas nachstebende Sandschreiben bes Kaisers gejunben:

Wie mir gemelbet wird, sind Sie wiederum aus bem Kamby gegen feindliche Flugzeuge mit vollem Erfolge surückgekehrt. Ich babe Ihnen bereits unlängst durch die Berleibung meines höchsten Kriegsorbens, bes Orbens Bour le merite, gezeigt, welche Bebeutung ich ben Ergebniffen ibres Wagemutes beimeffe. Den fehigen Beitpunft aber, in bem fie mit bem 12. Fluggeng munmehr insgefamt grei feinbliche Fliegerabteilungen außer Wefecht gefest baben, will ich nicht vorübergeben laffen, obne Ihnen aufs neue meine vollfte Anerfennung für ihre vortrefflichen Leiftungen im Luittampf auszusprechen.

Brofes Sauptquartier, ben 20. Mary 1916.

ges.: Bilbehu.

An ben Oberleutnant Boelde, beim Mumpfgeschwaber 2 ber Cherften Deeresleitung.

Bapft und Rardinal Mercier

Woln, 23. Mars. (28. T. B. Richtamtfich.) Bu ber fallenifchen Blattermelbung, ber Bapft habe burch Karbinalsstantssefretar Gasparri an Karbinal Hartmann in Koln eine lange Tepelche gesanbt, in ber er bie Bitte ausgesprochen habe, er möge sich teim Kaifer zur Berbütung von Maßregeln gegen Karbinal Mercier terwenden, tann bie "Roln Bollsstg." mittellen, bag an su-flänbiger Stelle in Roln ein berartiger Auftrag bes Bapftes nicht vorliegt,

Unglaubliche Berhältniffe in frangofifchen bafen

Bern, 22. Mars. In ber frangofifden Rammer brachte ein Terntierter bie unglaublichen Berhaltniffe in ben bafen von Rouen und le Saure jur Sprache, Die einer tatfachlichen Sperre gleichsommen und regte eine Berboppfung und Berbreifachung ber Eijenbahnlinien nach bort an, ba bie Flufichiffabrt verfage. Sanbeleminifter Cembut erflatte, bag alles mögliche gur Befferung geschehe, aber wegen bes firieges übersteige ber Berkehr alle Boraussichauungen. Wenn die vorgeschlagenen Eisenbahnbauten ausgesübrt werden sollten, so würden mindeftens 10 Monate baruber vergeben. Er bitte baber, es bei ben bisberigen Dafinahmen gu belaffen, benn in 10 Monaten, fo hoffe man, wurde ber Rrieg beenbet fein.

Rauenen und Munifion - ein Rotifrei

Charles Sumbert veröffentlicht im "Journal" bom 20. Mars einen flammenben Eroteft gegen feine framöfischen Landsleute und die Berichterstatter gewiser Zeitungen, die dem Bolf glauben machen wollen, daß für jedes Ereignis bestens vorgesorgt fei. Man bürse sich nicht in dem Glauben wiegen, daß der Feind leine nene Entscheidung suchen werde. Der "gastische Hahn" fraht eben wieder einmal seine eigene Bortresstischeit laut in die Welt hinaus! Humbert schreidt: "Da ich von Berdun komme, so ruse ich Frank-reich mehr denn je zu: "Kanonen, Munition!" Diesen Rus stöht dorten jedermann aus; die Munischasten, die Offiziere, die Kommanbierenben. Er tont bom Schlachtfelb ber an unfer Ohr! Die gange Geschichte bes Krieges ift nichts anberes als ein Beweis ber bedeutenden Rolle, die dem technischen Maierial im Kampfe gufommt. Man ift fomit enimutigt, wenn die Berichterftatter gerabe ben jegigen Augenblid mabien, um gu verfünden, bag Frantreich affen Grund bat, mit feiner Borbereitung gufrieben gu fein. Begeffen wir nicht, daß die Jahl alter Modelle in unserer schweren Artillerie noch bedeutend ift Unser Feind, dessen können wir ber-sichert sein, läßt nichts unverzucht, um den Ersolg zu erringen. Es ist ein Jertum und ein Jedler, im Bolf die Ueberzeugung auflommen zu lassen, daß wir von den Unternehmungen des Beindes nichts medr zu fürchten haben. Ich wiederhole: "Kanonen und Munition!" Alle die Ihr Euch im Walne besindet, daß wir davon genügend herstellen, Ihr solltet dieser Theorien unseren Kämpfern vortragen! Man siegt nicht mit Worten. Last Euch burch nichts bon ber beiligen Bflicht außerfter Borbereitung ab-

Gin Mahl gu Ehren des Aroupringen von Gerbien

Baris, 23. Mary Kronpring Alexander von Serbien nahm gestern an einem ihm zu Ehren im Glosee gegebenen Mahle teil, gu bem auch die Brafibenten ber Rammer und bes Senats, Die Mitglieder der Regierung und die Bertreter ber alliterten Staaten erichienen waren. Broitbent Boincare bielt eine Rebe, in der er hervorhob, daß Frankreich die Sache Gerbiens nicht von der ber Alliferten trenne. Mit bilfe ber neugebilbeten ferbifchen Armod würden die Alliierten bie ferbifden Gebiete befreien, Die Grund-lagen ber Unglichangigfeit und Souberanität Serbiens wieber ber-

die Rechnu iebern an Gt Raufmann.

baden

rjahmitt

ther von Jan Mandie Sotia riagbulbern ille leicht zu erfenn Zulver auf den Trodenmild, bige nicht als in jaben ober ju nicht unterrid Erich für b facheman pa facheman pa Beibe Sorten ober kilomeise su haben. ju haben. att pefentlichen inbeligebolt 18 indiger Kontro derner lei and derit für Und

bes granhitt bes Betrages b n ber ben ein

e Stelle. Gie

ind Ronfirmal nwarze M and Preiswürdig

Langgeose

ftellen (1) und bem unterbrudten Rechte Geftung verschaffen. -Rronpring Alexander brudte in einer Ermiberungsanfprache feinen Dant für bie Serbien gegebenen Jufagen aus.

hungerframalle

Baris, 23. Mars (B. I. B. Richtamtlich.) Der "Matin" melbet ans Bamters: Die bortigen Bader fonnten wegen Bersonalmangels nicht gemigend Brot für die Bevölferung baden. Tater ereigneten fich bedenfliche Annbgebangen. Die Boffsmaffen belagerten bie Badereien und brobten unter Gefchrei mit Gewalttaten, sobaft die Boliget einschreiten mußte. Um bie Edrung unter bem Bolfte gu beschwichtigen, neufte bie Stadt ju einer behördlichen Brotverforgung greifen,

Englifdes Unterhaus

Bondon, 23. Mary. Der "Rotterbamide Kourant" melbet: Im Unterbaufe feste ber neue Abgeordnete Billing bie Angriffe auf Die Luftverteibigungsvolitif ber Regierung fort und fagte u. a.: England fei mit ber Auftruftung an bie britte Stelle getreten. Der Luftbienft ber Marine fei nublos und viele Fluggenge bes toniglichen Fliegerforps berart, daß eine ganze Anzahl tapferer Offiziere mebr gemorbet als getotet wurde. Tonnant antwortete fcarf und erffarte, ber Luftbienft fei gut und arbeite an ber Front ausgezeichnet. Es fei nicht nur eine lacherliche Ungereimt-beit, sonbern bollftanbig unrichtig, zu sagen, baft England eine Lusimacht britter Stelle fet. Ebenso unrichtig fei es, bag englifche Alieger gemorbet wurben. Er forberte Billing auf, Beweife für feine Bebauptungen vorzubringen. Billing antwortete, er werbe dies möglichst rafch tun. Er fprach febr erregt und wurde mehrmals burch erbitterte Zwischenruse unterbrochnen.

Droheube Sungerenot in Rugland

Betereburg, 22. Mars. Menfchitoff erffart in ber "Rowoje Bremja", bas Gefpenft einer brobenben Sungeronot ericbeine infolge ber ungenugenben Bebauung ber Gefber wieber brobenber im hintergrunde. Man muß unbedingt irgendwelche Rahnahmen gegen bas drobende Unglick ergreifen. In Friedentzeiten war es seit Jahrhunderten unsere Gewolmbeit, in solchen schwierigen Fragen sofort Aat bei den Deutschen zu suchen, bei denen für jede schwierige Frage bereits Borsorge getrossen war, wahrend wir nur fruchtlofe Debatten führten. Das beutiche Unbaugebiet batte 1913 trop bes mageren Bobens in allen Saatarten bopbelte Ertrage. Menichitoff lobt bie Dafnahmen ber beutiden Regierung, um bas fehlende Biertel an Brotgetreibe gu erfegen. Unter Unführung von Jahlen weist er nach, daß jene Bolfswirtschaftler in Rufland fich grundlich irrten, die annahmen, Tentschland tonne ouegehungert werben.

"Rufflicher" Tee

Butareft, 29. Mary (Z. II) But bie rumanifche Armee wurden in Ruffand givei Baggons Tee bestellt. All bie Genbung in Galat eintraf, wurde fie auf ministerielle Beranfaffitng auf ihren Inbalt analyfiert. Es ergab fich, baß die Ladung gur Salfte aus Tee gur Salfte aus getrodnetem Gras bestand. Der Ruffobbile Istrati wurde mit einer zweiten Analyse betraut, die aber basfelbe Mefultat ergab.

#### Aleine politische Nachrichten

Taptau, 29. Mars. Ter fonservatite Landtagsabgeordnete für ben Wahlfreis Minigsberg 2, Amtorat Schreve aus Kleinbof bei Taptau, ift geftorben.

Bieberherftellung der Republit in China

Newhorf, 23. Mars. (B. B.) Affociated Breft melbet aus Befing, daß burch Kabinettebeschluß die Monarchie wieder aufgehoben und die Republik wieder hergestellt worden ist.

#### Auszug aus der amtl. Berluftlifte Mr. 486

Infanterie-Regiment Ar. 88. Frans, Jakob (Boben) fcoto. — Miller, Seinrich (Milbai) feicht berto.

Infanterie-Regiment Railer Bilbelm Rr. 116. Saas, Bermann (Arborn) low. - Benber, Abam (Münfter) Daas, Dermann (Arborn) low. — Bender, Adam (Mainter) low. — Mickel, Heinrich (Gemmerich) bow. — Lin. b. A. Karl Schmitt (Ober-Brechen) gefallen. — Kiel, Kugust (Höchst) gefallen. — Löffler, Kubolf (Biesbaden) gefallen. — Roll, Sebastian (Ober-lakusten) tow. — Steis, Dugo (Lairnbach) low. — Thorn, Deinrich (Arborn) low. — Stebel, Ernst (Grenzhausen) low. — Arämer, Aug. (Freilingen) bow. — Kremer, Joseph (Riederbechen) low. — Meusch, Johann (Mentershausen) low. — Reisenscheib, Leonbard (Mentershausen) low. — Weisch, Wilhelm (Arborn) low. — Trees, Aug. (Höbr) low. — Stod. Wilh. (Staffel) low. — Baumarh, Weith Cheora backs a R.) low. — Villmann, Bham (Rieders Matth. Georg (Dochft a. M.) fow. — Diffmann, Abam (Rieber-brechen) few. — Dofmann, Johann (Dattersbeim) vermißt. — Schmitt, Ebm. (Unter-Lieberbach) vermift. - Schnierer, Beter (Gifenbach) vermißt. - Stiffger, Martin (Rieberbrechen) tow. - Jafobi, Johann (Obergladbach) gefaffen. - Geft, Deinrich Schmitt Ler (Riebershaufen) tow. - Rirborf, Philipp (Caub) tow. Georg, August (Berborn-Seelbach) fow - Rein, Bilbelm (Tillhaufen) gefallen. — Roth, Joseph (Beilobeim) tow. — Bach, Hermann (Sonnenberg) gefallen. — Bach, Philipp -Kamp a. Ah.) low — Ried, Fris (Bab Ems) low — Balter, Wilhelm (Kaben-elnbogen) low — Alein, Gustab (Virlenbach) low — Scheib, Bhilipp (Königstein) schow — Bonn, Karl (Cronberg) gefallen. — Bobe, Bingens (Ternbach) foto. — Schlemmer, Joseph (Dernbach) 1980. — Brau, Withelm (Braubach) in Gefasch. — Dewel, Christian (Camb) Itw. - Straug, Friedrich (Freiendies) fow. - Roth, Georg (Bochft a. M.) vermift. - Schafer, Karl (bochft a. IR. vermift. - Mitter, Karl (Wiesbaben) Iow. - Thief, Karl (St. Goarskaufen) gefallen. — Laux, Dermann (Rieberwallmenach) low. — Gutberfet Johann (Münster) low. — Kremer, August (Limburg) loto. - Mern, Georg (Schwanteim) Tow. - Ronimi, Jakob (Oberrab) Bebo. - Miller Zer, Johann (Langenbernbach) tow

### *uuszeidnungen*

Dit bem Gifernen Rreus murben ausgezeichnets Gefreiter Anton & 5 Is (Bicbbaben). Bisefeldwebel b. R. Dr. jur. Och. Egenolf (Limburg). Bandwehrmann August Schumann (Mensfelben).

Hulba. Das Eiserne Kreuz wurde verlieben den Alumnen bes hiefigen Briefterseminars: Johannes Luth and Eltville, Emil Surm aus Biesbaben und L Libinger aus Gries.

#### Berluftlifte

Es fratben ben Belbentob für bas Baterfanb: Gefreiter Anton & & Is (Wiesbaben) Ariegofreim. Albert Dola (Biebbaben). Berbert Engelbarb (Sofbeim) Befreiten Lubtwig Conrabi (Deriftel).

## Bur Lebensmittelfrage

Gine Revifion ber Samfierei

Gegen die überreichliche Berforgung von Bebensmitteln affer Mrt ift wieberholt Steflung genommen und barauf bingemiefen tworben, wie burch bas Aufftapeln großer Mengen von Lebensmitteln, die mitunter bem Berberben ausgeseht find, burch bas Bestreben, immer noch größere Borrate einzuhomftern, ber Martirertehr auf bas ungunftigfte beeinfluft und burch biefe Angle faute gu febem Breife ber Sanbel gerabegu angeregt wird, fobere Preise für die Ware gu verlangen und fich schlieffich bisweilen einer lieberichreitung der Sochitbreife fculbig zu machen. In beachtenswerter Weile wird in einem Erfaf bes fach-

lifden Minifteriums bes Innern gegen bie Samfterei Stellung genommen, in dem es beißt: "In septer Beit haben viele daus-Laltungen sich recht unnüberweise mit einem größeren Bucker-vorrat eingebecht. Ter Ansaß bat anscheinend die Bundesrats-verortnung vom 3. Februar gegeben, die den Preis des von den Rolzudersabriten im Betriebsjahr 1916-17 bergestellten Robjuder auf 16 Mart feftiedt. Diese Berordnung bat aber mit ben Zuderpreis mindeftens bis jum herbst feinen Ginstus, so tag mit einem Steigen des Aleinhanbelspreises im Gommer nicht gu rechner ift. Dagegen fann bas auch für ben einzelnen gang unmirticattiche Anfammeln bon Bornaten in ben Saushaltungen tagu führen, baf unfere fitr ben Bebarf burchaus miereichenbeit Borrate im Commer für ben wichtigften Bermenbungegwed fnabb werden. In biefem galle murbe auf bie in ben Saushaltungen angesammelten größeren Bornite gum Ruben ber Allgemein-Leit aurudgegriffen werben. Tenen, bie jest eigennütige Aufläuse machen, fann baler feinersei Borteil, aber wohl Schaben entstellen. Es ift bebauerlich, bag bie Torfieit bes "Samfterns" beren fich feber bentenbe Staatsbirger fcomen folite, fein Enbe netmen will. Bor biefem gemeinschablichen Treiben wirb noch male nadorildlichft gewarnt, Bu einer Beforgnie liegt feinerlei Erumo vor,

Borfict bei Gintaufen von Eurrogaten

In der "Teutichen Schlack- und Biehhofzeitung" berücktet der Berliner städische Ebertierarst Tr. Junaal über eine Erfahrung, die er mit Konferomiett machte, und die wir dier als Barnung zur Korschler wiedergeben. Derr Dr. Junaal laufte vor einiger Zeit in einem Laden im Oken Berlins ein Viertelsbund einer als "Lederlichnus" angezeigten Ware Berlins ein Verschlen der der Artis pro Krund sich nach Abzug der Fackung auf 1,92 Warf fellte. Das Bridwart war eine draumlicke, sode und kart gerfestete Masse. Die aahere Analde ergab iolgende Zusammeniesung: Trodensubstanz Verschlandbeile waren nicht nachzweisen. Für 1d Mennig erhält der Käuber also in seiner 12 Gramm Bare 92,5 Wassent, Tett 4 Broz., Leberbeitandbeile waren nicht nachzweisen. Für 1d Mennig erhält der Käuber also in seiner 12 Gramm Bare 92,5 Wassent, Tett 4 Broz., Leberbeitandbeile waren nicht nachzweisen Breise unsprachnen ist der Künder also in seinen 12 Gramm Bare 92,5 Wassent Wert, 18 Gramm Stärfe, wiele sensteinerte Bieferstäner. 4,5 Gramm Heilichsaftern und Blutbestandbeile; mit die kentigen Breise unsprachnen ist der Fette. Stärles und Gweisbagen; dem Käuber wird also das Kennlacke des roellen Wertes abverlangt. Gemußvert ist dei des nachzen gleberschauft seine geführt ist, wahrscheinlich aus Innemart. Mit um so geößeren Gebeiten mich werdengeichnung, sie stammert. Mit um so geößeren Gebeiten mich man derertige anständische Ertsprungen and diesenschweit Beringsangenese Wieh dort zu hoben Breisen nachzeitenständ wird. Bermutlich ist die Ware in großen Wengen nach Teutschland gebracht worden. Der beringsartige Geruch dieses "Ocherschmalzes" Läst daraut schlieben, das die beigegebenen Fleischigigiern ans Fildesleich irgend weicher Art bestehen.

## Soziales

Bericht über die Lage bes Arbeitomarftes in Seffen, heffen-Raffan und Balbed im Gebruar 1916 Erflattet pom Mittelbeutichen Arbeitenachweisverbanb.

Brantfurt a. M., im Mary 1916. Der Arbeitsnackweis batte gegenüber bem Bormonat teilweile einen erfreulichen Aufschrung zu verzeichnen. In ber Mand beiertichafe war die Rachfrage nach Arbeitsfraften intolge bes ungunftigen Wetters immer noch schlecht. Dagegen berrichte lebhaise Rachfrage nach Gartnern. Im Metalligewerbe flieg die Zahl ber offenen Stellen und beierten Suellen erheblich. Gacharbeiter konnten micht in gemagenber Johl beschaft bereben. Gänzlicher Mangel berrschie an Schnieben. Das Angebot und ben Gänglicher Mangel berrichte am Schmieben Das Angebot und die Rustifrage für Svengler und Installateure glicken sich aus. In der Eddunctallindustrie war die Lage gegenüber dem Bormonat wenig der-ändert. Im Satisse- und Tadegierergewerde das sich der Schädistögung wieder gehoben. In der Industrie der Kols- und Schniskotte mar ein Aufschwung demerkdar. Fehr das Schreinergewerde war die Bermitt-lungböringseit sehr rege, doch sehlte es die an bessen Arbeitokräften, In der Judustrie der Radrungs- und Genusimitiel war namentlich im Bäckergewerde sehr großer Mangel an Arbeitsackenden. Im Bellei-bungs und Reinigungsgewerbe sieg die Rachtrage nach Arbeitskräften belonders dei den Schuhmacken. Im Schmeidergewerde sieg insolge

ber besteren Beichöftigung in der Livischuniderei und der die Kuchfunge um das Toppreise gegenüber dem Bernson Friseuren herricht immer noch gwiser Mangel an Gebillen gewerde wurden vorwiegend Manger und Zimmerer ihr generden wurden vorwiegend Manner und Jimmerer ihr nabilische Beuten von größeren hirman berlangt. Groß wetter vromlessen hier und die Einstellung von Erzeichter vromlessen hier und da die Einstellung von Erzeichter vromlessen hier und da Einstellung von Erzeichter vromlessen hier und das Erzeichten ber Andersogen und Weistellung von Erzeichten kannen und genolgend vordanden. Im Gradbische verben waren nicht genolgend vordanden. Im Grinverigewerde begunn den Nachtrage nach Buchtendern. Im Grinverigewerde begunn den nach Bersonal für die kommenden Frildzahrenwahr, trein den Umlange wie in Friedendzeit. In männlichen Die der ihne farter Mangel. Bieliach burre Bersonal aus der Arbeiter Rangel. Bieliach burre Bersonal aus der Arbeiter Arbeiter febte es wellach an Stellen. Die Bermittlung der Ingewiditen, nacht infolge der vermeden lung weiblicher delbseit, beforders in den Diensbotenaben febte iedoch der Zugung der besteren Zandenabegen. Weibeiter ich Andingerinmen und Arbeitsgelegendeit geboten Mandelen Michensablichen war gewägend Arbeitsgelegendeit werdender Riederensbeiten war verlangen. Gewerbliche Arbeiterinnen mark verlangt.

## Steuervorlagen und Reichstag

der Mri

e Greih

bes er

a Re

leltung

Ediction Eage II

z alle ;

icierum n ber L

SPICERIA

Hebe

Much

ben Er

lafeit (

m ble

52 191

de Dern

and s

# Waft

u in 8

mabrt, emichn

MINE THE

geit na

п ипъ

Rapital r fich l thren

ntie mi

t und aelitan

befond

**Hacitable** 

E Bu ei lagen

ung nic

E Befte

noch ! nilieno # Borg m, und DEATH REAL

m will.

gen Lel peidilos

n find.

Bei

r cinauje

ter alte

fermen

Som ich e

a beit Di

er: Ober

ad:bem

erdnlei ad tamp

in anh in 18m 280

n Boll

errit fta ristabe

tent top

di Teile Bellen, 2 in Reff

timer 9 breifte erfinn, ber ( 3d to mien u

etteit"

H bela

ich Derr

Banto

Fortfetjung ber Generaldebatte über den Giat menen Steuervorlagen.

Abg. Dr. Strefemann (natl.): Dem Danfe, ber bem ; unseren Truppen und unserer Marine ausgesprochen ichlieht fich bas gange deutsche Bolf ans vollem bereichte Bir fonnen mit großer Befriedigung auf die Loop Die Radricht von dem Rüdtritt bes Staatsfefreturs ; bat im gangen Bolle eine tiefe Bewegung ansgelog Bolt ift monardijd burd und burd auch in bem Gim unfer Bolf fab in Tirpin ben Mann, ber bie gange Flotte personisizierte. Dem Großadmiral solgen unsetze ften Bunfche, sein Rame wird unanslöschlich verbunde mit der Entwicklung unserer Flotte. Das deutsche er sich während des Krieges glänzend bewährt. Alle wand wirtschaftlicher und sinanzieller Art haben wir ichlagen. Bir können seitstellen: Der Arieg, der eine tige Zerstörung volkswirtschaftlicher Werte ist, er hat unstätzler gesunden, als es irgend jemand erwarten konn bedeutende Beledung unseres Wirtschaftslebens ergenden das bei uns das Geld im Innenn bleibt, dubin winnen wir auch die Mittel für die Rriegführung gute Stellung verdanfen wir unferem fraftigen i gute Stellung verdaufen wir unserem traitigen im Marki und deshalb sreuen wir uns, daß wir de utsche La nowirtschaft so fart gemacht haben. Ergebnis unserer glanzenden Wirtschaftspolitik liegt wund ein deutliches Zeichen dassür gibt uns die Ariegsed die wiederum eine glanzende Zisser gebracht hat. Am wir vor die Aufgabe gestellt, neue Steuern zu schaffen wir vor die Auffassung des Schahsekreiärs, daß der Bu Bestztianseihe nicht gangbar war. Es wäre Bogelstmitik, wenn wir glaubien, mit kleinen Mitteln oder mit samkeit allein weiter zu kommen. Wir brauchen neue, biließende Steuerauellen. Wir billigen die Ariegsgen liegende Steuerquellen. Bir billigen die Rrieg sgen fteuer, aber wir ftimmen auch der Ansicht gu, daß Ge mittel gur Steuer berangezogen werden muffen. 30 auch die Bewegung im Lande nicht gegen die Berfebris gerichtet und ich will darauf binweisen, daß der deutige belstag bie Steuerplane im mefentlichen gebilligt hat. Stürme haben hier manchmal geherrschi wegen der e vorlagen. Erscheinen diese Stürme, die damals getabt nicht fleinlich, gemessen an den gewaltigen Ereignis Arieges? (Lebhafte Zustimmung und Zwischenruse in Sozialdemokraten.) Das Reich braucht jest Geld und bien wir uns nicht durch die Wünsche jedes einzellen teressentschen schreden lassen.

Rach unserer Ansicht ist die Tabaksten er ein zu barer Weg. Tabak, Jigarren und Zigaretten find eignetes steuerliches Obsekt. Die städtische Bevölkerung sich an den Quittung sie mpel bald gewöhnen. Ab Lande wird es schwieriger sein. Wir begrüßen es, de kleinen Summen frei bleiben. Aur muß geprüft werkunst die Sparkassenschaften ebenfalls stempelfrei aus nicht die Sparkassenschaften ebenfalls stempelfrei aus find. Die größten Bedenten find bei uns vorhanden, gebühren in der Beise ju erhöben, wie es vorgeschlor Die Loprozentige Erhöhung für Telephonanichluffe wird dazu führen, daß viele Anschluffe gefündigt werden. wird fich fragen muffen, ob man nicht von vornherein Erhöhung der Telephongebubren vergli foll und man wird weiter prufen muffen, ob nicht bie Cape gu boch find. Wenn wir eine Rriegsbriefmarte fo murben wir große Ginnahmen baben. Es mußte al freiwillige Ariegsmarte fein. Ratürlich mußte der ans dem Relde in die Beimat frei bleiben. Aber a Beimat ind Feld könnten durch eine freiwillige Arieg manche Erträgniffe ergielt merben. Unfere Stellung gelnen Borlagen wollen wir und porbehalten. Die & winnsteuer ist ein Aequivalent gegenüber den Besteuern. Diese Steuer trägt aber einen falschen Rambandelt sich nicht um eine Ariegsgewinnsteuer, sonder eine einmalige Bermögendzuwachssteuer. Wir wollt Steuer einsach Ariegssteuer nennen, denn sie wird von erhoben, der einen Bermogensauwachs bat. Die Steut fie uns vorliegt, ist in ibrem Grundgedanken berecht auch die einzelnen Steuerfate icheinen richtig gewählt Bir steben vor den schwierigften wirtschaftlichen An nach bem Rriege und bagu brauchen wir große Rapi Benn wir gu boch geben, treiben wir Raubbau und in

## ... Friedrich August, Herzog zu Russau

(Bu feinem 100jahrigen Tobestage. † 9. Mars 1816.)

Die Griebrichftraße gu Wieibeben tragt ben Mumen eines Garften, ber beute bor 100 Jahren im Schloffe gu Biebrich ale ber erfte Bergog gu Raifen und letter Gurft ber Linie Ufingen bas Beitliche fegnete und bem bas Raffaver Bert, inabeiondere auch unfere Stadt, gu großem Danle verpflichtet ift. Geboren am 23. April 1758 als Soin bes gerben Karl von M.-Ufingen, trat er in jungen Jahren in den Militärdienft des deutschen Kusserbauses, worth er es zum Reichtseldmarschaft brackte. Die Regierung seines Windebens übernehm er am 17. Mai 1803 an Stelle seines ohne männliche Rechsonenen verbischenen Bruders Karl Wildelm. Durch den Reichtsbeputationsbangelichtig voren besein erst furs berber Durch den Reichsdeputationsdampticklus voaren diesem erst furz border als Enrichlidigung für die von den Franzosen hindsogenommenen sinkscheinischen Bestimmen geose Gebiersteile auf dem rechten Rheinuser zugefallen, wie der edennals hirmanizies Abrin- und Maingau, terner hirtblinfiche, pfalzische, dessigige und kapnische Aemier, weiter Aussiche den alten Stammalanden unmitteldar anschollen. Weiteren Juwacks und Beränderungen bracke das Jahr 1806 durch den von Rupoleon gestisteten Meindund. Diesem wollte sich Friedrich August zwar vererst entziehen, und als Navoleon ihn im Schloffe zu Biedrich aufluckte, stellte er sich band und legte sich zu Beit. Doch der Kniser den beignen des Schlofzimmer und korderte den Frührlen auf, dem Abseitunde beignetzen, wofür er ihm berichiedene Bergünstitzungen, unter anderen die Hersogsbosiebe, versprach. Friedrich August under Einwendungen, boch da die Arzisten des Schaafes unt dem Spiele hand, zub er schließnich zueh ba bie Egifteng bes Staates nut bem Spiele ftanb, gab er ichlieftlich nach da die Existens des Staates nut dem Spiele fand, 3ab er ichtiestich nach und trat dem Theinfunde dei, dessen Bräsistent er vourde. Edenly trat auch sein Verledrich Bildelm von Beisburg, gestoungen dei Rach ? 6 der Rheinfunddasse nadm Friedrich August dem Derpogditel an, da er aber ohne männliche Rachsonmen voor und nach seinem Tode ohnehm seine Unide an die Beisburger Linie gefallen wären, disten beide Kürsten seit schon and ideen Edisburger Linie gefallen wären, disten deide durch Batent vom 30. August 1806 als Derpognum Anisan. Laut § 24 der Afre siesen tynen die Bestigungen der medianiserten Kürsten von Wied-August und Verledrich kürsten der Preisenwich, der Fürsten von Solms, des Grasen von Bassendien, der Pereisent Schaumburg und verschieden reichbeitterischaftliche Bestigungen zu; auch erstellten sie einen Zeil der eranischen Erbiande. Um VI. November 1813 fagte Nassen durch Bertrag mit Oesterreich sich term Röschöhund los und riet seine seit 1808 für Napoleon in Spanien lämpsenden Aruppen aurüht. Sie dallen avei Jahre daraut in den diutigen Schlachsen dei Quatredras und Waterlood in gans derporragendem Rasse den sorsischen Groberer niederringen. Unter dersog Friedeich Augunt erieigte des Ausgedung der Leibeignischest (1. Januar 1808), die Ablösung des Frohndennes, die Abschlung der Prügesstraßen, die Entsührung einer allgemeinen Steuerreiorm (1812). Purch Gelft vom I. September 1814 erfolgte die Berleihung einer Bersossung, der ersten in Deutschland. Eine besonder fidederung erfuhr das össenliche Benwesen. Borzeigliche Landstraßen entstanden in den neuerwordenen Landscheilen; wer bennen nur die durch den Rheingan und die nach Frankhart suhrenden. An seinerer Straße, unweit des "Wundersmann", wenut beute noch ein 1814 errichtens, eigenartiges Denkmal in Gestalt eines seids Weter hoben Brunnenobelisten als deren Schöffer: "Friedericus dur Kassouns".

Als beren Schöpfer: "Friedericus dur Naffoicus".

Ann mag über die Abeindundoszeit deuten wie wan will, für das naffausiche Land waren es Jahre fraftvoller Entwickelung; für unsere Stadt indbesondere jedoch waren es die Geduntszahre zu dem deutigen modernen Westdoden. Roch durz der Antritt der Regierung des Fürsten galt als die schöden. Koch durz der Stadt die — Reugasse! Erst durch die 1805 begounene Anlage neuer dreiter Straßen und Alleen wie auch durch den 1807—10 ersolgten Sau eines monumentalen Kurfaals und Schaffung eines Ausparls verlor sie binnen wenigen Jahren ihr die dahrin noch derschutzen Aus einer rechtieren Stadt. Dazu gestätzte auch der 1806 erditnete erste su einer richtigen Stadt. Augu gehörne auch bie 1806 eröffnete erfte höhere Schule, die nach bein felirsten benannte Friedeichsichnie, die Boe-ifin feit 1810 bom Orrung sutventioniertes Hofthearer inelte im "Schurenhof". Aurch alle biese Masnahmen, wosu auch die Verlegung einer Angabt böberer Berwaltungs und Judigbeberben nach Wiesbaben gehören, wucht die Einwohnerzahl während seiner Regierung um mehr als bas Lopbelte. Bietbabens Katboliten sind dem Dernog Friedrich ? besonderem Dent verwiichtet. Eine seiner ersten Amtdhandle die am 16. August 1803 gestattete Genedinigung zur Abdall Kollette zum Besen der jungen satholischen Biarrei in erwordenen sathol Kondesteilen. Bei der Stiftung der P Jahre 1800 durch Grat Franz Beil. Bilderich von Balberds die Besoldung des Geitslichen durch hintersegung überreichsiche der Romänashvert von 17 180 Eusben von dem der erhelte Du diese Kondere im Kadwe 1810 redoch ichen so gestellt. Da biest Papiere im Habre 1810 jedoch schon fo i gesunken waren, daß sie zum Unterhalt des Glarrech nicht reichten, überwies im Andrember 1810 der Derzog aus der nicht Staatskasse ein Rapital von 10000 Gulden der arhol. Gienn Eigentum. Dastir überließ, der Gras von Walderdorft das siehende Patronatöracht an das nassauliche Acgentenhaus.

Unterm 31. Mars 1811 verbriefte ber Derzog den Kathel. Stadt das Nocht zu einem eigenen Gelichte; er schenkte dazu einem eigenen Gelichte; er schenkte dazu einehst dem Chocken aus dem aufgedodenen Klober fier Reudorf nedit von Glocken aus dem aufgedodenen Klober Gettestaf in Bis dahen datten die Vlocken der kenachbarten protestantischen Kirche auch die Katholiken zum Gottesdoerst nach ihrem Kotlincklein auf dem Dose des "Kappen" in der Marktüralt Gerner dod er den edemaligen Tauf- und Kopulationsprung die Gefflischen durch Landesgeses auf und schenkte der die 12 Gusten, die nach jeden Jahr für die Erlaubnis, eine im Reste zu lesen, au das Despital und Warischdung bezall musten. mußten.

Dergog Friedrich Angust errichtete auch im Jahre 1808 lische Glerrei Ib fleicht und besetzt sie mit einem eigenen Den Katholiten zu Ufüngen hutte er bereits 1808 im bes bortigen Schlosses eine Kapelle eingerichtet, beren Geber Pfarrer von Webrheim i. T. besorgte.

Maffans eifter Dergog rube in ber Fürstengruft 38 Dorthin folgte ihm nach einem halben Jahre, am 17. 1816, seine Gemahlin, Dergogin Luise, aus dem Walbedschlause. Sie fturb auf ihrem Littwensih Schloft Reicharbs

Gtenerquellen ber Bufunft. Bollen mir aber

den Gefellichaften ergielt find? Die Gefellichaften

it 100 Progent besteuert merben, benn es mug

wenn wir dem feindlichen Anglander nach dem in Unternehmen jo gurudgeben, wie er es verlaffen

er eröriert der Redner un Aufdluß an bie geftrigen

genern durch die Gingelftagten und die Rommunen.

bireften Stenern werben wir nicht vorübergeben ber ebenjo wenig an bireften Stenern. Das Reich

Mufpruch erheben miffen. Bir werden nach dem

bereit fein, die Erbichaftsftener auszubauen,

be, dann werden fich auch die Partelen nicht mehr da-mmen, die fie früher abgelehnt haben. Es wird viel

bem Kriege gebraucht werden und wir fonnen vor enbelaftung nicht jurudidreden. Wir miffen unfer folde gewaltigen Steuern vorberetten. Damit muß

men. Den Brojeftenmachern wollen wir aber fagen:

drängeln, es fommt jeder brann". (Seiterfeit.)

Ronopole werden geschaffen werden milfen, und en die Beit nicht verfireichen laffen, wie es bei ben enbahnen gefcheben ift. Monopole, die auf innere

ng eingerichtet find, bie fich nicht ben Weltmarft er-

iffen, find geeignete Inftrumente. Das Reich fann

Me Stelle der Gigenwirtichaft treien, und badurch fon-

erhebliche Einnahmequellen eröffnet werden. Eines ficher nach bem Kriege: die Arbeit, wir werden bas

er arbeit bleiben, wir werden brei und vier Monate

Reich und für den Staat arbeiten muffen, und wir n das gerne tun, weil diese Arbeit für das höchste gilt, greibeit unseres Bolfes. (Lebhafie Zustimmung.) Ih. Graf Westarp (fons.): Der misthärpolitische Ab-

bes erften Eriegsjahres ift von weltgeschichtlicher Be-

gein Bort des Danles und der Anerfeunung ift

ung, um diefe Leiftung gu fenngeichnen und dagu ge-bas unerichlitterliche Berirauen zu unferer Oberfien finng. Mit unferem Dant begleiten wir den Mann,

deiben ans awangigjabriger Minifterlaufbahn uns

Toge mitgeteilt worden ist. Unter Führung unseres bat er unsere Flotte geschaffen. Die Berdienste des amtrals v. Tirpis gehören der Geschichte an und stehen ralle Zeiten. Die U.Bootsrage icheidet aus unsesterung aus. Wir haben uns damit einverstanden erscherung aus.

in der Boransfehung, daß eine umfo ericopfendere Aus-ein der Rommiffion ftattfinden wird, und daß Berbalten feinen Bergicht, fondern nur einen Auffchub

irterungen auch im Plenum bedeuten wird. (Bravo u Heber den finanziellen Ertrag des Wehrbet-es werden wir in der Kommission wohl Näheres er-Auch wir sind der Meinung, daß der Besin die ge-zen Spier für das Baterland tragen muß. Aber die

eigfeit erfordert es, daß die Bobibabenden nicht

bt ift allgemein. Auch ift der Glaube, baf allein ie herangiehung ber Boblhabenben bie Beburfniffe bes

und Staates gebedt werben founten, von vornberein

Diaft haben. Der Bert eines felbständigen Unter-

fernehmertum durch Senermaßnahmen beseitigen und banfung von Kapital verhindern wollten. In der

eit nach dem Frieden wird das Rapital notwendig

uns mit nenen Robitoffen ju verforgen und bagu

Rapital. Wir muffen und erinnern, daß das Reich ir üch dasteht, sondern die Einzelstaaten und Gemein-it bren Bedürfnissen ebenfalls da sind. Die Sozial-atte will das Reich unitarisieren. Wir sind für die be, und daber auch für die finanzielle Selbständigseit

melstanten. Auf die Schaffung des Bermögenssteuer-is besonders stolz zu sein, haben wir keine Beranlassung. ungesichts des großen Finanzbedürfnisses des Reiches

ungesichts des großen Finanzbedürfnisses des Reiches it zu einem Ausban des Gesess bereit; wie sie jeht blagen werden, werden wir über die Borschläge der ung nicht hinausgehen. Wir denken auch nicht daran, üreste Steuern dem Reiche auzuwenden. Ueber das er Besteuerung, dem die Erbschaften unterliegen, macht k noch keine rechte Borstellung. Denken Sie daran, daß milienväter im Helde, die ihr Leben aufs Spiel seben, en Sorgen ersüllt sind für das Schickal ihrer dinter-tn, und solche Empfindungen mitsen Sie mitsüblen, nan nun auch die Erbschaften der Gefallenen um nun auch die Erbschaften der Gefallenen

inen Bebensmittel von neuen Steuern fret bleiben, und

marichlagene Steuern nach spalalen Gesichtspunkten einim find. Es besteht kein Grund, bei den Berkehrsa handel und Gewerbe der Landwirtschaft gegenüber
ken. Die Landwirtschaft bedarf des Schupes und auch
ad des Krieges hat sich ihre Leistungssähigkeit durchaus
nr. Bei der Ausgestaltung der Borlage werden wir
Sirfung auf das Wirtschaftsleben nicht auser acht lassen
a. Die Tabassabrikanten haben zum Teil selbst den
in Augenblick für den geeigneisten erklärt, um die neue
r einzusühren. Der Postverkehr beweist u. a. auch, daß

santom. Die Befteuerung des Befines muß auch ein

gen des Schapfefretars die ftarte Belaftung mit

Start 101 ind Des on Er and b eren Be

en Ciai es fe, ber bem

geiproden

rinnen purb

i ble La erretara ausgelb n bem S d verfore bie gange igen un en d verbur bentide. rt. 210e baben mir , der eine earten found lebens er bleibt, babr efiibrung. fraftigen b daß wir : itif liegt ser die Arienda ht hat. Ren baf ber & Bogelfirm n ober mit ichen neue riegagen au, bah Ge müffen. 3 ie Berfehre ber beutide rifligt bat.

vegen der

en Ereigni ifchenrufe !

nala getobi

Geld und es einzelnn ener ein p Bevölferum ewöhnen. 🖹 riißen es, h eprlift men apelfrei am rbanben, b vorgefale fcliffe win it meros pornherein m en versit nicht die il briefmarte & mitfite aire nüfste ber B Mige Rriegh Stellung ! en. Die Ri er den W Iden Name ner, fonber Bir melli ie wird von

ban und ich THE OWNER OF TAXABLE PARTY. errlebrich Min itmtibanblu eur Abball ing ber Pfe n Walberber Gerreichischer bem Ginele b fcbon fo cero minit we aus ber ma athol. Genn eshorft ball u enhaus. og ben Kalls

Die Sten fen berechtig

g gewählt w

mfte başu di n filoster Vottestaf kantischen Si i ibcem Martitral nigwana 🕅 enfle ber mis, eine f aus bezahl

labre 1806 1803 im beren I

engruit # am 17. Walberides

leidarba

mir unfer ganges Birticafteleben auf einen gemiffen Burus eingerichtet haben. Wenn die Beftenerung der Boft bem etwas ftenert, fo ift bagegen nichts einzuwenden.

Mbg. Mertin (Reichsp.) gebenft ber Tätigfeit unserer Golbaten im Often und Beften und ber Tatigfeit unferer Areuger und Il-Boote. Wir gollen unferen heerführern nach wie bor Bertrauen und Bewinderung. Umfo mehr bedeuern wir, baft gejagt wurde, die U.Boot-Antrage bezwecten einen Eingriff in die Kommandogewalt. Es ift nur bon biplomatifchen Berhandlungen bie Mebe. Der Staatssefreidr ber Marine hat feinen Abschieb gonommen. Bir wurden uniere Bilicht verleben, wenn wir ihm nicht auch an biefer Stelle unferen Dant für fein Bert aussprechen tooliten.

Die Aufbringung ber Kriegslaften erforbert fcmere Dofer. Die Ariegsgewinnstener sindet unsere volle Zustimmung. Ob der Tabat ein enthehrliches oder unentbehrliches Genuhmittel ift, ist für die Piestenerung Redensache. Entscheidend ist nur, daß er fein Robrungsmittel ist. Die Quittingsstener hat gewiß manches gegen fich, aber ber bamit berbunbene Quittungezwang bat boch auch eine Starfung ber Rechtsficherheit gur Folge. Mit bet Er-bobung ber Boftgebühren wirb mon fich abfinben. Abg. Soch (Sog.): Die Borlagen laffen nichts erfennen von

bem Weifte bee 4. August Die Steuern find fleinlich und auf bie Intereffen einiger Rlaffen jugefdnitten. Abgefeben von einigen großen Sabrifanten fteben alle Tabafintereffenten ber Steuervorlage nur mit Gorge gegenftber. Man will bas Monopol vor-bereiten sum Besten einiger großer herren. Der Tabak ift fein Rahrungsmittel, fondern ein Genugmittel. Aber die Arbeiter find boch feine Arbeitsmaschinen und haben auch ein Aurecht auf Genuf und fie tonnen ihn auch nicht entbebren. Bas die Arbeiter mehr für biefes unentbehrliche Genufmittel ausgeben, muffen fie an anderen Dingen erfparen und fo tragt bie Steuer bagn bei. bie Lebenshaltung ber arbeitenden Bevöfferung mahrend des Arieges zu belaften. Die Behauptung, das die Erbschaften schon ausreichend belaftet seien, ist unrichtig Man bense nur an die Erbschaften, die an entsernte Bermandte sallen. Un bieser Steuerwelle barf man in biefer Beit nicht vorbeigeben. Die Berbrauchsflener belaftet ben einzelnen umfomebr, je armer er ift, bie Ein-Tommen ftener belaftet ben einzelnen umfomehr, je reicher er ift, und baber ift fie bie eingige gerfechte Steuer. Die Ginfubrung ber Ginfommenftener für bas Reich bebeutet feine Minderung ber Aufturaufgaben ber Gingelftaaten und Gemeinden. Glaubt man benn, man werde nach bem Kriege ohne ftarte Eteigerung ber Ginfommenfteuer ausfommen? Bir brauchen, um bie Sünden der Bergangenheit gut zu machen, eine Reihe Ein-tommen- und Bermögenöstenern. Unfer Unglud find unfere Schulben, die nicht aufgebracht werben jum Boble ber Menfchbeit, fonbern bamit bie Bolfer fich gerfleifchen. Go liegen bie Berbaltniffe. Es ift nötig, bag in aften Bolfern ! Erfenntnis verbreitet wird, baft biefem Briege ein Enbe gemucht werden nuß. Die reichen Leute gablen bobe Einfommensteuern von bem, was die Arbeiter ihnen erarbeitet haben. Die Ginkommenfteuer ift ein Webot ber Gerechtigfeit, bon Berbrauchsfteuern tann feine Rebe fein. Im Kriege foll jeber nach feinen Rraften feiften, warum nicht auch bei ber Steuer? Die Schamrote follte jebem ins Gelicht fleigen, ber ein Bort gegen bie Befteuerung ber Banten gu

Schapferretär DelNerich: Sachlich habe ich nichts zu er-wibern, benn Abg. Hoch hat sachlich nichts anderes gesagt, als was fein Parteigenosse Keil sachlicher viel bester gesagt bat. Ich wende mich dagegen, daß herr doch bier die Agitation in den Borber-grund gestellt hat. (Ledbasie Zustimmung.) Die Mehrheit des hauses und des Bolles ist mit uns der Neinung, daß die Berbrauchssteuern und die Berkebessteuern nicht in erster Linie die breite Maffe treffen. Sie verteilen fich febr gerecht. 3ch erhebe Binfpruch gegen bie Bebauptung, bag bie neuen Steuern die breite Maffe trafen und bie Reichen gofcont murben. (Behr richtig.) 3ch verbitte mir, bag berr boch ben Bormurf macht, bie Steuer-borlagen feien auf ben Ruben ber Reichen und ben Schaben ber arbeitenben Rlaffen berechnet. (Burufe und Unrube bei ben Sozialbemofraten.) Jarobh, dos derbitte ich mir. (Lebhafte Zu-kinmung.) Darauf sind sie nicht berechnet. (Abg. Doch rust: Sie wirken aber so!) Sie mögen der Meinung seln, daß sie so wirken, aber Sie dürsen nur nicht zuschreiben, daß ich die Steuern darauf berechnet bätte. (Lebhaste Zustimmung.) Wenn eine Debatte in diesem Stile weiter forigesest würde, nühste ich darun eine ernste Gesährbung der vaterländischen Interessen erblicken. (Lebhaste Zufimmung.) Sie irren fich, wenn Sie glauben, Sie batten bas Bolf hinter fich Das Boll fieht bie Sache ruhiger an, als bert boch meint. Die Zusage ift erfüllt, bag Sie in Bersonmlungen die Stenern fritifieren tounten. (Biberiprud) bei einem Teil ber Cosialbemokraten.) Sie haben in Berlin 13 Berlammlungen abge-halten (Buruf: Unter Bolizeianslicht.) Ich habe nicht nehört, daß die Bolizei eingeschritten wäre. Ich selbst war nicht da. Bas be-richtet aber der "Borwäris": Er meint, sie seien durchweg gut besucht gewesen und bei einer Bersammlung beist es, der Besuch kätte besier sein können. Kun, wenn das ichon der "Borwärts" schreibt, der gewiß nicht an Augenfrankbeit leibet, bo muß ber Befuch nicht febr groß gewesen fein. Bieben Sie barand bie Lehre, baf Sie mit ber Agitation gegen bie Steuern im Bolle fein Glick haben und unterlaisen Sie es beshalb, unferem Bolfe ben Ba-triotismus, ber ihm in ben Anoden ftedt, auszutreiben. (Stitt-

mijder Beifall. Abd bod (Sog.) bestreitet, bag er bie Steuervorfage agitatorifc ausbeuten tooffte. Rebner fegt fcharf gegen bas Ber-

halten bes Staatofefreides Dr. Beifferich Bervafrung ein unb pieht fich im Berfanfe biefer Ansführungen einen gweimaligen Orennageruf gu. v

Ein Schinfantrag wird angenoumen. (Unter allgemeinem Welichter gebt ber Abgeorbnete Dr. Liebfnecht gur Rebnertribine.)

Ter Etat und die Ariegogewinnsteuer werben barant ber Budgettommiffion überwiesen. Die übrigen Steuervorlagen gebeit an eine besonoere Kommission bon 28 Mitgliebern.

Abg. Liebknecht (Sog.) versucht zur Geschäftsordnung einige Ausschhrungen zu machen, die aber in dem Tummst, die sie bervorrusen, untergeben. Schließlich wird ihm vom Präsibenten Tr. Admbf bas Wort entgogen.

Tomit ich the Tagesorbnung ersebigt. Freitag 11 Uhr: Rieine Unfragen und Rotefat.

## Bermischtes

Ter Angriff ber Rormorane auf Effen Heber eine gerabesu geniafe Kriegderfindung berichtete Brofeffor Gin 3. Thomfon in ber jungften Stinng ber Londoner Robal Infittion. Bei ber Bruftung neueingelaufener Borfchlage gur Aus-gestaltung ber vorhandenen Kampfmittel fiel ihm die Denkschrift eines Beltgereiften in die Sande, die folgenden Inhalt hatte. In Oftafien werben befanntlich Mormorane gegalmit, Die beint Gilden belien muffen. Diese Kormorane piden gern Kalf. Diesen Umftano bart fich bie britifche heeresteitung auf feinen fall entgeken lassen. Sie kaufe eine ganze Armee von Kormoranen auf und richte sie berartig ab, daß sie sich baran gewöhnen, aus Kommando aus Gemäuern ben Mörtel beranöpiden. It bie Treffur vollendet, so schusse man die Bögel an die Westfront und laffe fie wen bort aus - gegen bie Kruppfchen Werte bet Effen los! Die Folgen find gar nicht anszudenken: die gefräftigen Kormorane werden fich nämfich fofort auf die lederen Schorn fteine ber Munitionewertflitten fturgen und ben Mortel, bet fie gufammenhatt, fo foneft' berauslofen, baft bie Schornfteine balbigit gufammenfturgen und ber Betrieb eingestellt werben muß, Leiber ift Bord Ritdener bieber auf ben Ginfall noch nicht gefommen. Bielleicht findet ober Ratten-Churchill baranGefchmad?

Der verwierte Prediger und die Großberzog in Das "Micher Tageblatt" brachte eine bisber nach nicht dementierte Relbung über den spracklichen Hehltritt, den ein Geistlicher dei seiner Gonntagspredigt in Gegenvart der Ernstherzogin von Anzendung de-ging. Diese vohnt nämlich sehr Vinsig in einer hanvelidhrichen Riecht dem Sonntagsgottesbienst bei, der eigens für die Studenten der mitt-leren Lehranftalten abgeholten wird. Bei diese Gelegendeit munnt leren Lehranftalten abgeholten wird. Bei diese Gelegendeit munnt ein Dies annibnliche Einen für sie und ihr Geschiet: "Geliefete Studen-ein Die annibnliche Einen für sie und ihr Geschiet: "Geliefete Studensie bickt unter der Kangel einen für sie und ihr Gesolge beitinnnten Flate ein. Die gewöhnliche Einleitungssormet zur Werdigt: "Geliebte Stadenten", wird, wenn die Bendistellingssormet zur Frediger durch bie Anrede: "Wingliche poheit" ergünzt. Der Geistliche war aber an dem Tage durch das interwartete Erscheinen der Großberzogin etwas verwirt, soust ditte er sich ickwerlich zu dolgender Anrede dernftiegen: "Geliebte Hodeit! Känigliche Studenten!" Ein Nannen und Kickern ging durch die Reiben der Studenten und der Gländigen, die alle so verkläft waren, daß sie nicht sagen können, wer am meisten errötete, die jugendliche Geospherzogin oder der Prodigen.

## Gerichtsfaal

Marburg, Eine interessente Berbanblung, bie volle zehn Stunben in Aufpruch nahm, und in ber der Bürgerweister, der Polizeibeamte
und ein Stadtverordneter den Schödischend Frankenan im Kreise Frankenderg als Angellagte erschienen, voldrend etwa 40 Bengen, darunter
der Landrat, der Annöricker und ein Gerächtsfelreiär, als Bengen zu
vernehmen wuren, deschöftigte das biesige Laud zer i cht. Während der Stadtverwechneie, ein Kunsmann, unter der Anslage stand, den Kolivend der Stadtverwechneie, ein Kunsmann, unter der Anslage stand, den Kolivende der Stadtverwechneie, ein Kunsmann, unter der Anslage stand, den Kolivende der Stadtverwechneie, ein Kunsmann, deren Anasamenn jömmerlich verhanen. Uhre and dem Kunsmann, der und dem Stadtverwechnetenkollegium angeborte, schon seit Jahren ein recht gespanntes Berdässin, d.
das in allerhand konnunnalen und sonstigen Streitigkeiten oft zurm Ansderus gedracht wurde. Als am M. Reins d. Is. in Frankenan der beistlagnahmte Dafer abgebolt und nach Frankenberg gebracht werden sollte, verweigerte der Kunsmann die Derandgabe unt der Begründung, es sei ihm vom Laudratsant gestattet worden, die Krucht nach Frankenberg zu sahren und ansgerden habe er Schönt. Turransfein soll nunt der Bürgermeister mit dem Bolizeibeamten mit Gewelt in das Lagerhans gedrungen sein und daber sollen, sich die oben erwähnten Korgänge abgebrungen sein und dabei sollen sich die oben erwähnten Borgänge abgespielt haben. Die Berhandlung, die abende um 10 lite zu Ende ging, drachte für alle den Angestagte ein freisprechendes Urteil, weil der Sachberholt nicht in der Weise aufgeslärt wurde, daß eine Bestrafung ersolgen sonnte.

## Aus aller Welt

"Deutsche" Mobe?

Die "Deutsche Tagedytg." veröffentlicht solgende Ruschrift: Man soll sich in dieser Jelt nicht überstähliss über Acuberlichkeiten anfregen. Die deutsche Francescheidung aber, wie sie sich im Laufe des serben Jahred deutscheidung aber, wie sie sich im Laufe des serben Jahred deutscheidet des eines Seines Springtom. In seber Mode siecht nacht deutschein, sondern ein sehr übers Springtom. In seber Mode siecht nacht deutsche deutsche deutsche deutsche deutsche Verlagen gestehe deutsche deutsche Verlagen der Geraffe sieht, in überwiegender Weitzahl? Antiprochen diese sieherall an Halbstragen, Mermein und Nöden wadelnden sichnernden Jivsel, Jaden und Falbeln, diese frechen, schief ausgesehen Keinen Hate, diese seichtbertigen

## Lieb' Heimatland!

Rrieginovelle bon Belig Rabor.

Sadbend berbeten

Ber alte Oberft mit bem Mugen Molffegeist aber Nopfte bie Schulter und fagte: "Donnerwetter, auf biefes finnen Sie ftolg fein, Solitoff —"

den ich auch, herr Oberft", erwiberte Holthoff, "Aber feht ich herrn Oberft gehorfamst bitten, mit ein paat Komben Boltenhof frurmen gu burfen."

Eberft niette. "Jawohl — wird gemacht!" fagte er. Atuntein Thiefens genau fennen, ruden wir fofort gu d tangriff wor und umftammern ben Geind im Stadtchen." and fofort bie notigen Befehle und es wurden alle Un-Borftoft gegen ben Beind getroffen.

ar holfhoff war eine ballbe Stunde febr in Anipruch gebill bei feiner Truppe affes flappte. Alle fie bann met fland, fam er gu Maria gurud, bie ingwifchen in tiftube auf fein Ericbeinen gewartet balte und fagte: tarleres Kind, was fangen wir nun mit die an?"

ceite natürlich mit", gab fie bekimmt surück, tion Benn es aber gun Rampfe fommt? -"

all glaube ich foum, Die Frangolen fchlafen wie bie Reffertoch und bei einiger Borficht find fie feicht an ein Sollte es abet jum Kampfe tommen, fo bleibo

brudte ibr bie Sant "Ich bante bir für loviel Liebe telinn, aber natürlich tann ich es nicht bufben, baf er Befahr ausseht, bon einer Rugel getroffen gu ber Fenerstinie kommit. Das bin ich bir, beinem mir idutbin; ich werbe boch nicht butben, bag mir meine Braut wenschiefen Und min toumt - es er Brinft! Der Kriegstang beginnt! - In beinem Frand fannst bu aber wold nicht mitsommen, Liebste!" Beil", rief fie errotent, gog ben Mantel aus unb Die etwas Saffides, Unreines und Schreckliches von fich. befann fich fefundenlung und fagte bann tichelnb: Chair erneunen." Und er hallte fie in seinen eigenen bruffte ihr einen Belm, ber am hafen bing, auf in Roof. Gie lacheste und ergriff ben Tegen, ben

beute", fagte fie. "Es foll mich ftets an bieje benfwürdige Racht erinnersi."

. Tann alle vorwärts!"

Tranfen half er ihr aufs Blerd, fetwang sich selber in ben Satiel und ritt an die Spihe seiner Truppe.

Mis bie Solbaten, die ingwifden von bem Bachtpoften unterrichtet morben waren, an ber Ceite bes Buhrers bie fcone Tame in Mantel und Defingier erbitdten, ging ein Leuchten über bie braunen, sonnemberbrannten Gesichter und ein funger Kriegspreiwilliger, ber in seinem Rivisberuse als Arftbetifer und Alfabemiter ber Schönbeit zu bulbigen gewohnt war, fagte balb-laut: "Dimmel, die Kriegsgöttin Germania letber ift zu und Leeniebergestiegen — ba tann und ber Sieg nicht fehlen. Durra, bu fiolges, icones Beib, Durra Germania?"

Surra Germania", fief es gebampft burch bie Reihen und bie Augen blibten vor Begeifterung .

"Rerfe, wollt ihr wohl fowelgen por bem Beind?" fuhr Mar fie an, aber er tochte babei - und bie Colbaten lachten eben-falls in fich binein, fliegen fich mit ben Eftbogen an, beuteten

auf die icone Reiterin und raunten fich gu: Burra, Germania! Burra, Siftoria!" Und in gedampitem Maricfdritt ging es binaus in bie Mact, Linan an ben Beinb! - -

Im Tunfel ber Racht wurde ber holtenhof von ben beutiden Truppen umftellt und als ber eiserne Ring geschlossen war, ging es mit "Hurra" auf ben Feind lob, der so überrascht war baf er an Wegenwehr faum benfen tounte. Efe er fich noch jum Biberfrand aufgerafft batte, mar er übermaftigt, entmaffnet und gefangen genommen. Chne Bintvergieben ging es inbeffen bod nicht ab. Als ber Kapitan mit weinbunftumnebeftem Ropfe ermachte, und die Gefahr erfaunte, griff er jur Biftole und trieb, gebecht burch die Sausture, feine flüchtenden Solbaten in ben Nampf. Tas war ihr Ungfud und wurde auch bem Rapitan gum Berbangnis: feine Golbaten fielen unter ben mohlgezielten Schulfen ber Teutschen, ihn felber traf, als er burch die Turfratte ichaute, eine Rugel in die Stirn und warf ilm nieder eben als das Morgenrot die Erde grufte.

Ter Sieg mar erringen, ber holtenhof geborte wieber feinem rechtmäsigen Berrn und mit eigener Sand bifte biefer bie beutsche Plagge: Die Beimat war gerettet!

Rafc war die Beute an Gewelten und Munition gesammelt bie Wefangenen wurden abtransportiert und in Sons und So bracht hatte. Dies Schwert behalte ich als Sieges. I fing man an, die Toten und Bermundeten fortstebringen, und ben bot bon bem Schmut, ben ble Frangolen gurfidgelaffen Latten, gu fanbern,

Eine fleine Abieilung blieb gurud, die übrigen Truppen marschierten hinab ind Tal, wo eine beitige Schlacht entbrannt war. Auf bem Sonnenbufel war eine Batterie aufgefahren und bie Rauonen ichickten einen Sagel von Granaten hinab in bie Reihen bes verzweifelt fampfenben Beinbes.

Ueberglücklich, ben iconen Soi geretiet zu haben, frürmien Mar und Maja in bas Altenteil, um Frau Emmi und Sand zu begrüßen. Aber gang entseht frarrien fie auf die leeren Stuben, in benen alles auf eine plogliche Abreife hindentete.

"Sie find fort", rief Maria, "man hat fie fortgeschleppt und unfere bilfe fam gu fpat."

Weinend fant fie auf einen Stubl. Mar befragte Matthis und Gercon, bie beibe über Die Bertreibung ber Frangofen jubeften und ben burftigen beutiden Golbaten ben Bein anboten, ben bie Frangolen fibrig gelaffen batten. Aber bie beiben mußtene bon nichts; erft als bas geblen ber beiben Braunen und ber Autiche embedt wurde, warb es Mar flar, auf welche Weife feine Mutter und fein Bruber fortgefchafit worben waren. Sogleich ichidte er fich sur Berfolgung an. Er nahm vier feiner Beute mit fich umb machte sich auf ben Weg zum Försterhause; benn bies mar ber einzig subrbare Weg nach Frankreich. Wenn bie Fransosen mit ihren Geifeln auch einen Borfprung batten, fo hoffte er fie boch noch einzuholen, weil er fich fagte, bag bie ichwere Rutiche auf bem fteilen Bege nur langiam vormaris fam; vielleicht aber batte es einen unfreiwilligen Ansenthalt gegeben, fo baß er eber ans

Biel fam, als er jest glaubte. Maria, die ihren friegerischen Schmud wieber abgelegt batte, bat ihn inftunbig, fie mitgunehmen und nach furgem Bebenten willigte er in ihre Begleitung ein, ba fie feiner Mutter eber Sille Teiften tonnte ale ein in Rrantenbflege unerfahrenen Mann. Sie padte raich einige Startungemittel und Berbanbos zeug in die Tolche und ichlog fich ber Erpedition an.

In rafdem Laufe ging es fiber Felber und Biefen ben Berg empor, in den Wald hinein. Jur Rechten bonnerten ununter-brochen die Kanonen und weiße Rauchickwaden blähten sich gleich machtigen Bollenballen in ber Luft, versperrten bie Andficht ins Tal und verhüllten bie Greuel bes Krieges und bie taufend Wunden, die bort geschlagen wurden. Die braufenden hurrarufe aber, die aus bem Tale herauftonien, berfündeten ihnen, bag die Deutschen fiegreich vorbrangen und ben Feind folingen, ber ruchloser Beife ins Land, in die Heimat eingebrochen war, um ein friedliches, arbeitsames und fleiftiges Bolf menchlings gu überStiefel mit den sinasosen Absatru eina dem Ernst der Zeit? Wenn die Grauen den Addersund zwischen ihrer Gennstderrfalung und ihrer Tracht nicht enwischen, so sit spre Seinandebeit zu destagen; werm dieser Widerspruch aber überdundt nicht vordanden ist, dunn ist das eine Schande. Sind sich dern die Franzen, die noch in dunten Meidern geben durfen, gar nicht dewußt, wie sie den Gegensah zwischen sich und den ihnen sede vertrogene Dutsorn, seder wiederen, dadurch das an ihnen sede vertrogene Dutsorn, seder wirderen, dadurch das an ihnen sede vertrogene Dutsorn, seder wirde und den Ledt Der Charafter der jezigen Mode ist gewollt-siert und unternedmend. Teise Eigenschaften dasen mit der Spannstralt, die aus der Tiete größer seilischer Starfe bervorgeit und die allerdings eine dode Tugend ist, nichts feelischer Starfe hervorgeht und der Spanntrait, die alle beite felischer Starfe hervorgeht und die allerdings eine bode Tugend ist, nichts gemein. Die frühere, allsu enge Kleidung war untrusch in der Empirindung, konnte aber bei gut gewachenen Gestalten eine gewisse Schönbeit baben. Der Gesantumreis der zehigen Tracht ist, neben ihrer heraussorbernden Kaltung, außerordentlich plump und bästlich. Kar beutsche Erzindung dalte ich sie gwar nicht, aber echt deutsch ist die Goe dansfenlosigseit, mit der untere Franch diese Erzeugnisse auständeliher Gesinnungskätte und Selbstynfriedenheit sich auf den Leid ziehen.

Man - MIgesbeim ! 29. Mary. Die hiefige Gemeinbe batte swei fette Bullen jur Berfteigerung ausgeschrieben. Die Liebhaber stellten ficht fo zahlreich ein, baß ein richtiges Bettbieten einsiehte. Bur bie beiben Tiere, die früher wohl nicht über 1200 bis 1400 Mart gefommen maren, murbe ber fabelhafte Preis von 3521 Mart erzielt.

Binge rbrud, 23 Mary 93 gejangene frangofifche Offigiere, barunter zwei Regimentskommabence, aus ber Schlacht bei Berbun tamen gestern Abend von Cobiens ber bier burch. Sie trugen teil3 Stabibelme, teile Artilleriemugen und graugriine Uniformen.

Roln. (Gabrbare Stabtflichen.) Die Stabt Koln hat feit einiger Beit eine Magnahme gur Berforgung ber Bevollerung eingeführt, bie Rachahmung verbient. Ge ift eine fahrbare Stabtfüche, im Bolfe fiblichenveise als "Gulaschkanone" bezeichnet. Auf einem Wagen ift eine Feuerung mit einem großen Keffel an-gebracht, ber 300 Mabfheiten gu 1 Liter enthalt. Der Bubrang gu biefen Ruchen ift febr ftart, fo bag bie Stabtvertwaltung eine Bermehrung berfelben anflindigt, bamit bas gange Stabtgebiet berfidfichtigt werben konne. Die Gerichte werben in einer eigenen Rilde der Stadt aus fichbeilden Borraten hergestellt. Ohne Brufung ber Bedürftigfeit werben bie Mabigeiten, in benen fich gemablenes Rieisch befindet, mittags und abends verabreicht. Die Kund-icalt ber Wanderluchen besteht meistens aus Kindern, die für 20 Big. sich jo ihre Rabizeit beschaffen. Schialpolitisch und ihr die Gesundheit bes beramvachsenden Geschlechts ift die Einrichtung eine borteilhafte Reuerung.

Elberfeld, 21. Wärz. Eine Steuererböhung hat sich auch bier als notwendig erwiesen. Zur Dedung des Fehlbetrages wird eine abermalige Erhöhung der Zuschläge zur Staatssteuer, und zwar um 30 Brozent, von 240 auf 270 Brozent, vorgelchlagen. Muberbem foll ber Breis für Motorgas von 9% auf 10 Big., für Leucht- und Deiggas bon 14 auf 15 Bfg., ber Wafferpreis von 18 auf 20 Bfg. für jebes Kubilmeter erhöht werben.

Beuthen, 23. Mars. Auf ber Breugengrube bei Mechowib fand gestern Abend 6 Uhr auf ber 620-Metersoble Sübseld eine bisher noch nicht aufgeftarte Erpfosion flatt. Durch teifweises Bubrudgeben ber Strede finb 20 Mann verungflicht. Bisber ift es gefungen, bon ben Berungliuften 11 Mann tot gu bergen. An ber Deranschaffung ber übrigen 9 Mann wird fortgefest gearbeitet. Es ist leiber nicht anzunehmen, bast diese 9 Mann noch am Leben sein werben. Die sonstigen Erubenbauer sind nur wenig in Mitseibenschaft gezogen worden. Infolgebessen hat der Betrieb keine größere Störung ersahren. Es ist bisher hat ber Betrieb feine großere Storung erfahren. Es ift bieber auf bas bestimmtefte feftgestellt worben, baft bas Grubenunglud nicht burch eine Schlagweiterfatastrophe bervorgerufen wurde, tie Urfache muß eine andere fein.

Berlin, 22. Mary, Gine peinliche lleberraschung erlebte bie Familie eines Eigentilmers in einem Bororte, Bei ibr führte fut ein Mann ein in der Uniform eines Stabsargtes. Der "berr Stabbargt" verliebte fich in die Tochter bes Saufes, und balb wurde auch die Berfobung gefeiert. Jeht bat er mit allerlei Begrunbungen um Beichleimigung ber Sochseit. Dagu aber fam es nicht mehr, Ginem Genbameriewachtmeifter fam bas Gebahren bes Stabsarztes perbaditig bor. Seine Rachforschungen ergaben benn auch, bag ber "Stabsarzt" ein Tischlergefelle ift, ber in Berlin verheiratet und Bater zweier Kinder ift. Der Entlarvte wurde berhaftet und bem Gerichtsgefangnis eingeliefert,

Bofen. (Auch ein Bobliatigfeitstongert.) Bir lefen in ben "Bof. R. Rachr.": Der Königl. Dofopernfanger Joseph Schwarz bat für fein neuliches Mitwirfen in bem Rongert jum Beften bes Roten Kreuzes 1000 Mart Sonorar erhalten, ber Berfiner Mlavierbegleiter erhielt 100 Mart, ber Saal fostete 170 Mart. Die Gefamttoften bes Kongerts bellefen fich auf 1437,98 Mart. Mart übriggeblieben ift. Eine nabere Beleuchtung biefer Tatfachen wollen wir und erfbaren, bie Babien reben genug. Bon einem Bobliatigfeitefongert tann man bier wohl nicht mehr reben, benn Gewinn brachte jener Abend, wie man fieht, in erfter Linie mir ben Berliner Gaften und bem Saalbeftber. Um ber guten Sache willen fann man biefe Beitftellung mur bebauern.

Bofen, 23. Mars Bei ber Boftagentur in Margoniusborf im Kreise Kolmar, zeichnete ein ruffischer Kriegogefangener bon feinen Ersparniffen in ber Kriegogefangenschaft hunbert Mart für bie Kriegsanleihe, wobei er versicherte, baß er mit bem beut-

iden Sieg rechnete und fein Gelb am ficherften in beutichen Bertpapieren angelegt fei.

Dangig, 22. Mary Gine Rlavierftener will Die Stabt Danzig einführen. Geplant ift, jebes Biano mit einer Jahresftener von 12 Mart und jeben Flügel mit einer folden von 20 Mart zu belegen Es bleiben jeboch Biam umb Flügel, bie bem bireften Wewerbe bienen, bon biefer Ariegoffener befreit.

Manden, 21. Mary Bei ber Ortofrantentaffe Germere. beim find 200 000 Mart unterschlagen. Der Geschaftsführer huber, ber im Berbacht fleht, mit ber Angelegentieit in Berbinbung gu fteben, ift verfduunben.

Rurnberg, 22. Mars hier murbe ber fechsigfahrige Brief-trager Lammerer, ber fich am Montag wieber verbeiraten wollte, am Morgen biefes Tages tot in feinem Bett aufgefunden. Die Staatsamwaltichaft ordnete bie Settion ber Leiche an. Der Cobn und bie Birtichafterin wurben berbaftet.

Bien, 22. Mars, (Berbot bet bunten Dftereier.) Bie im Borjahre wird auch beuer burch Berordining ber Statthalterei bas Barben von Sübnereiern folvie bas Invertehrfeben gefarbtet Bulnereier (Oftereier im Gebiete bes Erzberzogtums Defterreich unter ber Enne bis auf weiteres berboten.

Reubort, 29. Mary. Nach ber Reuporter Staatsgig, erfolgte ein Bufannnenftof giveler Berfonenguge ber Reuport, Remtaren and Sartford-Bahn bei Milford (Connecticut), bei bem acht Ferfonen getötet und 50 aum Teil fctververletzt wurden. Die Urfache ber Katastropte foll auf die Ueberlaftung der Bahn burd bie Munitionstransporte gurlidguführen fein.

Thicago. (Infernaler Stiefterhaft) Ginem Brief aus Kalamasso, Staat Mickigan in Rorbamerita, won 23, Februar entnelmen wir: Bilnaft wurde in Chicago ber neue Erubifchol tonsekriert. Dazu fanden sich viele nordamerikanische Bifiofe unt Briefter - barunter mele Teutsche - ein. Es waren gegen fünftunbert. Beim Gestmabl, an bem fich einige hundert beeiligten, fteftte fich berans, bag bie Gubpe vergiftet mar. Ber bavon gegeffen hatte, wurde frant. Gestorben ift jeboch niemand. Bei ber demifden Untersuchung wurde feftgeftellt, baß bie Suppe mit Arfenit vermischt war, boch war bie Dofis für bie Menge ber Suppe gu Bein, ale baf lie toblide Birfung batte Lervorbringen fonnen. Durch gerichtliche Untersuchung wurde ein Komplott au Tage geforbert, bas, aus anardiftifden Elementen bestehenb, einen Anichlag auf bas Leben ber bei biefer Gelegengeit rerfammelten Geiftlichen befchloffen batte, Giner ber Rache bes Cotele gehörte gu biefen Mementen und hatte bie Bergiftung ber Suppe beforat.

## Aus der Provinz

Schierftein. Einen guten Fang machte ber Gifcher Karl Schröber 3 von bier, indem ihm ein Salm von einem Meter Lange ind Ret ging. Er batte bas respettable Gewickt von 221/2 Bfunb.

i. Halfgarten, 23. Mårz. Der bielise Darlehns-kassendere in veröffentlicht seine Bilanz für 1915. Aftiva und Vassenden in ihrer Kubris je 279 753 Mark. Die einzelnen Vosten sind: Altival: Kassenderband 12 601 Mk., Darschun 94 106 Mk., Wertpapiere 0950 Mk., Ausstände lausende Kedmung 123 696 Mk., bio. für Waren 43 396 Mk., Wert des Barenlagens 2 Mk., Mo-bilien 1 Mk.: Bassen 43 396 mk., Sert des Barenlagens 2 Mk., Mo-bilien 1 Mk.: Bassen 241 122 Mk. Mart, Spargelber 241 132 Mt., Schuld in Ifbr. Rechnung 30 350, Mart, bto. für Waren 304 Mt., Berwaltungekostenreste 500 Mt., Reservesonds 4908 Mt., Gewinn 813.51 Mt. Mitgliederstand: 183. Bie aus der Bisans ersichtlich sieht der Berein auf gesunder Basis, der Geschäftsgang ist ein erfreusicher, die Geschäftssibrung feitend bes Borftanbes eine gute.

Ar. Rabesbeim, 23. Mary. Der Rreisansfduß bes Abebigaus freises bat folgende Befanntmachung erlaffen, die für die Landtvirte wort Intereife fein bilrite: "Bie festgestellt murbe, ift bei ben Landwirten vielfach die Anficht vertreten, bafg anch bie phosphorfaurehaltigen Dungermittel fowie bie Kalisalpe tnapp find und fie beshalb von Bestellung abfeben milifen. Wir nehmen baber Beranlaffung, baraut hinguiveifen, baff bis auf weiteres noch Thomasmehl, Kainit und Kalifalze bezogen werben tonnen. Die Genoffenschaften ber landen Bentralbarlehnstalls für Deutschland und die Gemeinden vermitteln ben Antaut ber bei ber Aderbestellung fo wertvollen Tüngermittel."

Sauerthall 23. Mary. Die 4. Rriegsanleibe ift im wahren Sinne bes Wortes eine Bolfennleibe geworben. In hervorrogenbem Mage bat biesmal bie Land bevolferung an ber Beichnung teilgenommen. Es war bergerfreuend, ju feben, wie die Landleute ohne lange zu überlegen, ihr Geld in Kriegsanleibe anlegten. Befonbere fei bierbei ber umbermogenben Bevolferumg gebacht, ber Leute, benen es nicht möglich mar, 100 Mart gut geichnen, und bie fich beshalb ben in ben Goulen veranfiulteten Beichnungen anschlossen. Gerade badurch, daß sich viele an diesen Beidmungen beteiligten, famen ansehnliche Betrage gufammen, oftmals in Ortichaften, von benen man es garmicht erwartet hatte. So murben auf bas Kriegsfbarbuch ber Bolfsichule zu Sauerthal - wohl eines ber armften Dorfer unferes Areifes, fast ausschlichlich von Bergleuten bewohnt - in 36 Einzelzeichmungen 219 Mart eingesablt. Im Berhaltnis gu bem Beichnungsergebniffe anberer Ortichaften mag biefer Betrag bem oberflächlichen Lefer ffein bortommen, wenn man aber bebenft, bag biefes

## Un die verehrlichen Bezieher ber "Rheinischen Bolkszeitung"

Der Belifrieg bat mabrend einer faft ameija Dauer ben Beitungs-Berlags-Geichaften fretig fteigend. auferlegt! Auf ber einen Geite burch grobere Aufwentfür telegraphifche und telefonifche Radrichten, neue arbeiter, bobere Lohne, verdoppelte und verbreifacte gaben für Barbe, Del, Blei und Bapier, auf ber anderen burch Berminderung ber Ginnahmen aus ben Angelan aur Galite ber früheren Ginnahmen. Alle biefe Opfer I "Rheinifde Bolfszeitung" willig gebracht im Bemei ihrer Opferpflicht. Run aber werden burch abermalige beure Papierpreis-Erhöhungen (40-50 Prozent) fo Debrausgaben von uns verlangt, daß wir, an ber Grem. Möglichen bereits angelangt, biefe neue Belaftung nicht allein tragen tonnen. Wir find beshalb gegwungen, ben augepreis ber "Rheintiden Bolfszeitung" vom 1. April um 5 9fg. für den Monat,

von 65 auf 70 Pfg. (einfolieglich Tragerlohns), burch die Boft bezogen 70 Pfg. ohne Beftellgelb. au erhöhen

Gerade mabrend ber Rriegszeit haben unfere Leier . burfen wir mohl behaupten - ben Bert einer ebrlid . marts ftrebenden tatholifden Beitung fcapen gelernt haben beshalb bas Bertrauen ju unferen Lefern, bag fie verlangte fleine Opfer für ihre tatholifche Beitung gerne fich nehmen werben.

Sochachtungsvoll! Berlag ber "Rheinifden Bolfszeitung",

Welb von ben Rinbern armer Berglente mit 3,50 Togesperbienft eingeliefert wurde, bon Frauen, beren Dam Felbe fieht und bie tropbem bie leste verfugbare Mart bem lande leihen, bann, ja bann blickt man mit Bewunderung folche Bergen und freut fich ber großen Beit, bie uns folch e Meniden erfennen ließ.

II. Dochbeim, 23. Mars. Die hiefige Binger.
notfenoffenichaft verkaufte ihre familichen 1914er Be gum Breife von 1150 ML per Stud, lepteres zu 1200 Liter rednet. - Durch bie warme Bitterung ber letten Tage ben gegenwartig im vangen Maingau bie Steinobibaume, befen Riefden und Pfirfice, im fconfien Blatenfcmud Beiber in ingwischen eingetretene Ruble mit Rieberschlagen bem ich Blittenverlauf wenig gunftig.

b. Frantfurt a. IR., 22. Mars. (Ginfilgrung ber I farte.) Tie Berforgung Frankfurts mit Milch wird nunmehr ! bie Einführung ber Mildefarte geregelt. Jebes And bis vollenbeten sweiten Lebensiahr erhalt taglich ein Liter M Meitere Rinber befommen bochftens 1/3 Biter, wenn fie 1 find bis zu einem Biter Milch. Die Ausgabe ber Karten er bereits am 25. Mary, Krante erwachlene Berfonen erhalten größere Mischmenge nur auf Grund eines axilichen Beugn

i. Nieberla Inflein, 23. März. Heute fand im "I ichen Saus" eine Bersammfung bes "Baftwirteverbands" sweitel Grundung einer Eintaufs-Genoffenschaft.

u. Riebernhaufen, 24. Marg. Bei ben ftattgefunbe Gemeinbebertretungswahlen wurden die ausscheidenden Mitgliwiedergewählt. Die Teilnahme war eine schwache.

Montabaur, 22. März. In gemeinsamer Sibung Magistrato und ber Stadtverordneten Bersammlung wurde Stabt-Afriar Derr Dans Reis in Roln, jurgeit Leutnant b in Frantfurt a. M., Inbaber bes Gifernen Kreuged, einfin gum Bargermeifter ber Stabt Montabaur gewählt.

Borgesbaufen, 22. Mars. (Bur Barnung!) beute m machte bie Brau Bitwe Dannabpel von bier Gener an facte es mit Betroleum an. Dabei fingen ihre Rfeiber | und bie Frau verbrannte fich am Leibe fo fcwer, bag fie balb ihren Geift aufgab.

Bab homburg, 23. Mary. Unter bem Borfits bes I burgermeifters Bilbte hielt bie "Gemeinnützige Bengenoffen ibre 16. Generalversammlung ab. Die Betriebsergebniffe abgelaufenen Gelchäftsjahres fonnen troy ber ungilnftigen verhältnisse als befriedigend angesehen werden. Die 64 Wohn waren famtlich vermieret. Rach ber Bilam ergibt fich ein gewinn von 256 Mart, aus welchem neben ben Jumenb für ben Referbefonds und ben bilfereferbefonds eine Dind bon 2 Brogent verteilt werben foll.

fallen. Run fag ihm bie beutsche Fauft im Raden, num fühlte et

bie beutichen Diebe!

Bemabe batte Mar einen Freubenfchrei ausgestoben, als er ploblich ein ichwarzes Ungeftum unter ben erften Baumen feitwarts am Bege erblidte. "Die Antiche", rief er, "unfere alte, liebe Arche! Da werben Mutter und hans wohl auch nicht weit

Ein Rab ber Autiche mar gerbrochen und fie lehnte fich tanver gegen einen Baumflanm, wie eine milbe, altereldswache Matrone, bie fich auf junge, fraftige Schultern futst. Die beiben Braunen hatten fich bas faftige Wras am Wege fcmeden laffen und pflegten

mun friedlich der wohlberdienten Ruhe auf dem weichen Wasboben.

Mar florfte ibnen den Bug. "Nieldt nur liegen, Braunlein", sagie er, "dis ich eure derrin gefunden habe. Dann aber milft ihr wieder in die Stränge." Er lieh zwei Soldaten als Warte zurück und trug ihnen auf, den Berfuch zu machen, ob das zerbrochene Rad nicht jufammengeflicht werben fonnte.

Dann ging er mit ben anderen weiter; es waren noch eima gebn Minuten bis jur Balbbiltte, in ber er mit bem Forfter Millis vor furger Beit feine leste Unterrebung gehabt batte.

Bras und Moos maren bier gertreten und gerftampft, gleich als ob an biefem Orte ein beftiger Rampf fattgefunden batte. Max aditete aber nicht weiter barauf, fonbern eilte gu ber Balbfatte und hammerte mit ben fauften an die Boblenture. "Ber ift brinnen? . . Aufgemacht, sonft fcbieben wir!"

Bon brinnen fam ein lauter Schreit "Bife bu's, Dar ober bife du's nicht?" bu?" rief Mar Bolthoff. ,3ch bin bier, bein Sans -

Bruber May. Deffne." Bieber ein jubelnber Schrei. "Dab' nur ein bifichen Gebuth, Mar, es ift hier fiodfinfter und ich fann ben Riegel nicht finden. Meine Binger gittern . . . fo - jest ift's gefcheben, ber Riegel

Die Ture flog auf und Sans fprang feinem Bruber mit einem Freudenichtet an ben Sale. "Mar, o Mar - bas war eine fclimme Nacht! Gott fet Dant, bag wir gerettet find."

Mag fuhr ihm liebtofend über ben Blondfopf. "3a - nun iff's gut", iprach er. "Aber fag mir: mo ift die Mutter?" "Drimen in ber hutte", ermiberte band, "Sie rubt auf einem Strobfad, weil etwas Befferes ba brinnen nicht gu finden mar, und ift por Angit und Jammer, bor Entfeben und Ermattung eingeschlafen. Go war guviel für ihre ichwachen Rrufte."

"Erzähle", sagte Mag, "wer bat euch bierbergebracht?" "Ber kleine framsbiliche Leutnant — ihm banken wir es, baß ple poch am Leben finb"

"Was bu nicht fagit? Spricht" -

Der fleine Beutnant batte ben Befehl erhalten, uns als Beifeln über bie Grenze zu bringen", berichtete hand. 3ch glaube, es tat ibm webe, uns bart behandeln zu muffen, benn er war auf ber Gabrt fehr gut zu uns. Und als bann bas Rab brach -"

"Warum brach bas Rab?" fragte Mar. "Du mußt mir olles febr genau ergabien."

Hand nickte. "Dem Korporal, ber kutschierte, ging bie Jahrt bu langsam, baber schlug er immersort auf die Pferbe los. Der Leutnant tabelte ihn beshalb, aber ber andere trieb es nur umfo ichlimmer - bis bann ploslich, ale bie Bferbe nach einem Rad angogen, bas Rab gegen eine hervorftebenbe Banmmurgel prafite und frad ent entstrei ging --

"Und mas geldab bann?" Der Leutnant fragte mich, ob nicht irgendwo in ber Rabe ein Jagerhauschen ober eine Jagbhutte fel, bag man bie Mutter bineinbringen fomnte."

"Id fagte ibm, baß eine Balbhutte in ber anhe fei. Da war er fogleich bereit, bie Mutter bierberfchaffen gu laffen. Er gab auch feinen Golbaten ben Befehl, mir behilflich ju fein, aber biefe weigerten fich. Der Korporal fagte, er babe vom Rapitan ben Befehl, Die Beifeln fofort ju erfchieben, wenn fich ihnen ein hinbernid entgegensiellen follte - und er machte auch Anfmit, feine Ablicht ausguführen. Aber ber Leutnant berbot es tom und fagte, bas ware graufam und unmentichlich und gegen alle Bolterrechte. Darüber fam es ju einem beftigen Streite, bei bem ber Korporal fogar bie Fauft gegen feinen Borgefehten erhob."

Da rif ber fleine Leutmant ben Revolver beraus und ichog ben Biberipenftigen nieber. Aber bann befam er es mit bem anberen Solbaten gut turn. Doch, mas weiter gefchab, bermag ich nicht gu fagen. Denn ber Leutmant rief mir gu, ich folle meine Mutter in der Balbbutte in Sicherheit bringen und mich feft einschliehen, er merbe und gegen bie But ber Solbaten verteibigen, meil bas feine Pflicht fei. 3ch naben bann bie Mutter auf bie Urme und trug fie bierber. Bum Glude mußte ich bon fruber ber, mo ber Schluffel gur hutte berftedt war und tonnte affo bie Ture öffnen. 3ch brachte bie Mutter in bie Sutte und ichloft bie Ture bon innen - wir waren gerettet!"

"Und was ift mit bem frangofischen Leutnant geschen?" fragte May.

"Tas weiß ich nicht - twoll aber borte ich noch mehrere Schuffe fallen." Wir müffen nach ihm foriden", fagte Maria. "Das ift ein

ebler Menich! Bielleicht ift er in Rot -"Erft wollen wir nach ber Mutter, Der tiefe Schlaf, ber

burch nichts zu fidren war, fam ihm bebenklich vor und er b fich über fie, um mif ihren Atem gu laufchen. Er ging rubis. fo matt, bag er frum gu fpuren war.

Mein Bott", rief er au Tobe erschroden, "bas if Ediaf, sonbern eine fonvere Dommacht - ober noch Schlum Kommt, wir twollen fie ind Freie bringen." — In ber frischen Walbluft und unter Marias Bemilh

bie ber Besimmingelofen Wein einflöste und ihr bie Schrieb, erholte fich Frau Holthoff langfam von ihrer tiefen macht. Aber fie war fo fdevach, baf fie fein Glieb rühren und wie ein Rind gu ber Mutide getragen werben mil eine Tote lag fie in ben blauen Bolftern, von bem Arme Bungften, ber nicht von ihrer Geite wich, fest umichlungs

Die Rutiche mar immoischen wieber auf ben Weg 0 morben. Die Solbaten baftelten an bem Rabe berum und es mit Striden, Retten und Riemen notbürftig aufammen man boffen burfte, es werbe bei vorfichtiger Sabet feine Sch feit bis mem Sofe tun.

Babrent fie die lette Sand anlegten, und bie gebot bolgteile an ben eifernen Reif banben, auch ein paar Latter frengüber nagelten, begaben fich Mar und Maria noch eine ben Balb, um nach Leutnant Arron gu fuchen.

Sie brauchten nicht gar weit gu geben, fo fanben fie fet bom Bege einen toten Frangolen, beffen Beinfleiber einer Mobinblume gleich burch ben Bald leuchteten. Gs war ber firt ber langgeftredt am Goben lag, mit entstellten, mutver Gefichte, bas einen ichredlichen, fast teuflischen Unsbrud je Mar brach ein paar Iweige ab und bebedte bamit b ficht bes Toten.

Gine Blutipur führte in ber Richtung gur Sutte well ate fie hunbert Schritte gegangen waren, trafen fie al sweiten Frangolen, ber finter einem Baume lag und bal im Anichlag hatte; aber bie Sand, welche bie tooliche Run ablenden mollen, war im Tobe erforrt. Der gerichmetterte peigte flaffenbe Bunben, burch bie bas leben entflohen

Maria bebedte ibr Geficht mit ben Sanben, um bas liche nicht mehr feben gu muffen. Mar verhüllte auch Grun bes Balbes.

"bier in ber Rabe muß ber Leutnant liegen", fagte bat obne Imeifel in ber Rabe ber Sutte Dedung gel biefe gegen einen wordringenben Geind erfolgreich verteil tonnen. Gebe bu nach rechts, ich gehe mach linfo - bei be treffen wir und wieber."

(Gortfesung bolat.)

Br. officered unterfride bie Jorders, barin tim in h. lorbengefrönt

Rinderm grieben. Dod o Rinderm grieben. Dod o erregild mit der Symiter n ein Histor Wohldmar gefunden hotte, frongaß Sobrer alles Trelkô fer Therika pek

4. Kriegsanleihe

sibrefultat bes Ergebniffes ber 4. beutiden Briegosur Stunde noch nicht befannt gegeben; man eramtliche Beröffentlichung im Laufe bes beutigen Den Reichstagsgebaube geht bas Gerucht, bag bas griegeanleihezeichnungen mehr als 9 Milliarben

engergebnis bei ber Raffanifchen Lanbesbant Malfauifden Banbesbant und Unen famtlichen Arbentaffen merte Icricquanleibe gegeichnet

Ms,5 Mtilionen Mart,

16.6 Millionen Mart bei den früheren An1294 desto. 27 Millionen Mart bei den früheren An228 der Zeicherr bat gegen früher erheblich sugenommen,
228 der Zeicherr bat gegen früher erheblich sugenommen,
228 der Zeicherr bat der Seichere bei der deiten
228 deutschaft der Seicher der Geschähren
238 auf, einsch. Willionen Mart, welche der Besichserband für
248 deutschaft haben. Bei den einzelnen Lendesbant248 frührt gezeichnet haben. Bei den einzelnen Lendesbant248 frührt gezeichnet: bei den Landesbanfliellen in Tillen248 deutschaft, Ihren Limburg, Montabant, Rübes248 frührt, Eddendach, Lachenburg, Hantebant, Rübes248 frührt, Elabendach, Hantenberg, Habenaar, Bad Han248 frührt, Gladendach, Lachenburg, Hallionen Kart
258 frührt, Gladendach, Lachenburg, Hallionen Kart
258 frührt, Gladendach, Lachenburg, Hallionen Kart
258 frührt, Gladendach, Lachenburg, Kallion, Raflätten, Ober258 frührt, Gladendach, Raflinerod und Weilburg.

neebaben Das Gefamtergebnis ber in Wiesbaben ge-griegsanleibe beläuft fich auf über 92 000 000 Rart. eidebantftelle Biebbaben murben 83 Millionen ihnet — Bei ber "Raff. Genoffenschaftsbank" en 1965 Beichnern insgesamt über 2000 000 Mark ge-eigenüber 1 825 700 Mt. (von 588 Seichnern) bei ber begennleite. Auffallend ift die Bahl der fleineren Beichner, nehme man auf bie Bropaganba ber Schulen gurich-

brich. Die vierte Kriegkanleihe bat für Biebrich ein bef-nut wie die brütte Kriegkanleihe ergeben. Es wurden bei lanf und den hiefigen drei Barmittlungsstellen im gangen kant gezeichnet, gegenüber 3 663 000 Rt. bei der brüten

bie hiesigen Schulen wurden 117533 Mt. Kriegsanleibe und vertrilt fich berie Sunnne ant Nichtschule 85800 Mt., 350 Mt., Mittelfchule 1807 Mt., Boldschulen 14376 Mt., 2000 Mt., Bon ber Holfsschule haben 1138 Kinder

noch bei m. 23. Mars. Durch bie fiefige Bolfsichule, Riaffen gablt, murben bei ber 4. Rriegsanleife rund of gezeichnet. Much bei ben übrigen Schulen bes Main-

mien die Jahlen sehr günkig. 30ft a. M., 24. M. 3n den Schulen der Kreisschul-12 Höchft wurden für die vierte Kriegsanseihe 264 100 Mark 12 gegen 164 400 Mark dei der dritten Anseide.

eantfurt a. Et. Das Gesamtergebnis ber Beichnungen vierte Kriegsanseihe beträgt bei ber Reicksbankhauptnffurt a. M. — ausschliehlich ber Rebenftellen — 405 Rart gegemiber 455 Millionen Mart bei ber britten, onen Mart bei ber sweiten und 148 Millionen Mart rien Kriegsanleihe. Die Frankfurter Zeichnungen auf Briegsanleiben belaufen bich auf 1 Milliarbe 336 Mil-Baterlande in vier Beidmungen fo viel wie die Bealler Stalliener bem ihrigen bei einer Ariegsanleihe. liebern baufen 23. Mars, Bur 4. friegeanfeihe murben miere Bolfofdule 5 151.65 Mt. gezeichnet.

Monte

und)

ifft ber Arteg ben Arteg ei cofferin Soffmung zu fagen? deld, froher Boffmung voll, s wie Soffmung noch wie dame

fogft bu in bich fein in innigerem

mer ber, ben ber n intr mit bebender S n trbifd Soffen m em und berhicheren

Arting von mit sis, in gefallent. Stimme. Taun glas allerbings für mehr. Taun trut jedoch mit umso bereit bie echt criftliche

Leubäufel, 23. März Bon den Kindern der biefigen ab 3954 Mark auf die 4. Kriegsanleibe gezeichnet worden. men auch wieder 120 Mark in Gold zum Borschein, win kurzer Zeit in hiefiger Gemeinde 290 Mark in

im intger Zeit in trejiger Gemeinde 230 Mart in sammelt worden find.
In burg. Die pierte Kriegsanleihe dat in Stadt und Kreis is das Groedinis der beitten Kriegsanleihe um ein Bedeutenwolfen. Dei der Reichbdanfindenkelle wurden gegeichnat bezw. is 4,25 Millionen; darunter befinden sich 1,5 Millionen den Iderfasse, 1,33 Millionen von der Rossausiden Kandesbank.
Indiang: sernur durchen deim Korschuskrerein Limburg Nach gegeichnet. Es wurden demmach dei Limburger Zeichem insgesant 5,06 Millionen gegen 4,6 Millionen der der miden Kriegsanleihe aufgebracht, das ist ein Mehr den

Auf die rierte Kriegkanleibe find bier rund P 100 200 Mt. erben, und swar boim Borfchuftperein Dies 600 000 Mt. gen Landesbankfielle 1 500 300 Mt., darunder 73 000 Mt.

althichulen and ber Umgebung. bbn-Schonberg (Befterwalb), 22. Mars. In regen beteiligten fich bie Schulen an bem vaterfanbifigen bierten Kriegsanleihe. Obibobl bie meisten Orticalten Gintochner gablen, witrbe boch bie fcone Summe bon art susammengebracht. Die Schule zu Sobn-Urborf uberg 419 Mt, su Dellingen 617 Mt, su Schönberg 521 Mt, uberg 419 Mt, su Treisbach 533 Mt, su hahn 967 Mt. Allertden 1100 Mark

ket mund. Die Dortmunder Sparkaffe seichnete mut die Kringkanleide wie der der dritten 20 Millionen Mark für definung der Sparer. Die Arfamtzeichnungen auf alle Ankalen sich damit auf 61 200 000 Mt. fen. Die Zeichnungen auf die trierte Kriegsanleide betrusen besieht Reichsbark, ohne Webenstellen, vorläufig 144 Mill. Mt.

## Uus Wiesbaden

iconterftugungen für penfionierte Beamte nim.

alle Reichevertvaltungen wird 1916 ein einmaliger dentlicher Zuschus zu ben Fonds für Unterstitzungen an im Anhestande und an solche Bersonen, die, gime die als von Beamten zu baben, im Reicksbienst beschäftigt lind, fowie an bie Dinterbliebenen in Dobe von 1 500 000 treitgestellt werben. Infolge bes Krieges bat lich, wie ber Rorbb. Allgem. Big. lefen, bas Unterftubungsbe-ber genammten Berfonenfreile erhöbt, ohne bag fich icon lieben läft, in welchem Umfang Mebraufwendungen an tungen erforberfich werben. Die Bereitsteflung ber Mittel bener Beweis ber Kürforge bes Reiches für feine pen-Beamten ufto, und beren Sinterbliebene.

Eine Barnung an Die Ariegerfamilien

The telegraph of the extension of the entering and the extension of the entering and the en Afrauen haßen bas verschwiegen und begogen die Unterstützung leich sie ihnen in solchen Fellen nicht susteht. Zunächt sind Den Ehrfrauen verwarent worden und haben die zu Unreite Seträge zurückzuerstatten. Fortan werd jedoch wone weiterat

#### Gine Barnung bes Sandelsminifters den die "Conellpreffen" für Granen und Madden

in bie oberflächliche Ausbildung einer übergroßen Babl en und Frauen fur ben faufmannifchen Beruf wendet bejonbere Berifigung bes Sanbelsminifters. Der Mangel den Arbeitofratten bat weibliche Berfonen in großer ber Beidaltigung in taufmannifden Betrieben augeführt. and Mabenen haben fo mit Erfolg gehoffen, bas wirteben im Gange su halten. Es burfe aber, Tagt ber nicht bergeffen werben, baf ein großer Teil auf bauernbe wang nicht wird rechnen tonnen, wenn bie Arbeitefrafte

aus bem Felbe in thre früheren Stellen wieber einrücken lieber-aus bebenflich ware es besbalb, bat eine große gabt von Mabden und Frauen, Die bas bauernbe Beburfnis weit überftelat ben Unterrichtsanftalten guftromt, um fich eine Gachbilbung gu berichaffen. Bum Teil geschieht bies mit großen Opfern. Befonbere bebenflich ift ber Besuch von folichen privaten Danbelsichnien bie namentlich in ben fogen. Schnellfurfen glinftigen-jalls nur eine gewisse außere Gewandtheit im Mirobienfte bermitteln. Die meift febr boben Schulgelber bürften bielfach umsonft aufgewandt fein. Die Regierungsprafibenten und ber Boli-geiprafibent in Berlin find beshalb ersucht worben, biefen Berhaltniffen ihre besondere Aufmerkamfeit gugutvenben.

Biehamifchengahlung am 15. April

Die Tierhalter bes Stadtfreifes Biesbaben werden noch-mals barauf aufmerkfam gemacht, bag ber Bebarf an guttermitteln bis jum 27. Mars anzumelben ift. Anmelbeformulare fonnen beim Botenamt bes Rathaufes in Empfang gewommen werben.

Johannesftift G. B.

Der Rath. Gürforgeverein Johannesftift bielt bei ftarfem Befuch am Mittwoch feine Generalverfammlung ab. Rachbem Grl. Großmann die Ericienenen berglichte begrüßt batte, erftattete Brau Bennin ben lebrreichen Jahresbericht fiber die Antigfelt des Bereins. Sauglingspflege, - wann ift beren Bichtigfeit allfeitiger anerfannt worden. Cous und Rettung ber gedies notiger gemefen als in der Jehigeit, mo durch bie bedauerns. werte Ginberufung gabireicher Gamiltenvater gewaltige Luden im Gamilienleben entftanben find, wo infolge bes Mangels ber vaterlichen Mutoritat, bes Gehlens bes machfamen Mutterauges - bie Mitter muß leider nur gu oft mabrend bes Tages fern von ben Rindern ben nötigen Ermerb augerhalb ibres beims fuden - und wo infolge bes Bebrermangels und ber Ilnmöglichfeit, die volle Schulbisgiplin aufrecht gu erhalten, Bucht und Sittenlofigfeit bei einem Zeil ber beranwachfenden Jugend eingeriffen finb! 3m Laufe des Jahres 1915 wurden vom Berein 307 neue Gurforgefalle erledigt. Bon ben Silfefindenden maren: unter gwei Jahren 45, pon 2 bis 14 Jahren 63, von 14 bis 21 Jahren 112, über 21 3ahren 81, bei benen bas Alter nicht feftauftellen mar 6. Gie verteilen fich auf folgende Berufe: Dienftmabden 182, Gabrifarbeiterinnen 2, faufmannifde Angeftellte &, Gemerbetreibende 11, Relinerin 1, Beichaftigungslofe 7, Grauen 32, Familien 4, Rinder unter 14 Jahren 108, bei benen ber Beruf nicht festguftellen mar 7. Mm 1. Januar 1915 waren im Johannesftift anmefend: Dabden 47, bagu tamen im Laufe des Jahres 58, gufammen 105. Bon den 105 Madden maren 56 Mutter. Diefe Boglinge find an 17 495 Tagen verpflegt worden. Um 1. Januar 1915 waren im Jobannesfiift 34 Rinber, bagu famen im Laufe bes Jahres 58. Die 92 Rinber find an 12442 Tagen verpflegt morben. Bon ben 307 bilfefindenden Berfonen murden dem Berein jugewiefen burch: das Bormundichaftsgericht 8, bas Jugendgericht (burch ben Stadtverband für Ingendfürforge) 4, ben Batfenrat 18, die Armenverwaltung 7, die Boliget 4, ben Landeshauptmann 15, bas ftabt. Rrantenbaus 38, bas Gefangnis und bas Arbeitsbaus 27, Rlofter, Baifenbaufer 3, Orts-gruppen 18, ben Stadtverband fur Jugenbfürforge 30, andere Bereine 12, Eltern, Bermanbte 49, Bormunber 3, Beififice 13, Privatversonen 32. frühere Schüplinge 2, Bereinsbamen 18, aus eigenem Antrieb tamen 21. Untergebracht wurden: in Dienftftellen 82, in unentgeltliche Pflege 24, in Pflege gegen Entgelt 68, in Bufluchtsbaufern 54, bei ben Schweftern vom guten Birten 10, in Ergiebungs. anftalten 18, an verfchiebenen Plagen 4, gu ben Eltern febrten gurud 21, gufammen 231. 25 Edunauffichten murben geführt über Mabden, die gum Teil noch in Gurforge-Ergiebung find, ober vom Jugenbgericht bedingungsweife begnabigt, ober von Eltern und Bormfindern und anempfohlen worden maren. Es murben vier Greiftellen in flofterlichen Ergiebungsanftalten ermirft, einem Rinde der Alufenthalt in der Commerpflege und zwei Rindern Mittagstifc Dem Stadtverband für Jugenbfürforge murben fünf Jugenbliche sugewiesen, andern Bereinen, Ortsgruppen, guftandinen Behörden und Bormundern amolf. In fechs Gallen waren besondere Dasnahmen nicht notig, da durch Suspruch und Berwarnung fich die Berhältniffe gebeffert batten. Im Laufe bes Jahres 1915 murben neu übernommen: 10 Bormunbicaften, 5 Bflegeichaften, 3 Beiftenbicaften. Bis jeht murben 74 Bormunbicaften und Pflegicaften gefabrt. Davon ichieden 21 aus burch Grobiabrigfeit ober Tob. Gegenwartig besteben noch 58 Bormundichaften. Der Bormund. fcaftaabteilung find im Laufe bes Jahres 18 Damen beigetreten; 11 Damen haben bereits Bormunbicaften und Bflegichaften übernommen. Un Bermogen ber unferer Garforge unterftebenben Schühlinge murben verwaltet: 16 466 .A. bavon fommen auf Dunbelgelber: 14 785 M. Bielen Dilfesuchenden mußte leider megen Raum-mangel die Aufnahme im Johannesftift verweigert werben. In Iebtem Jahresbericht ermabnten mir einen, balb nach Ausbruch bes Rrieges ergangenen Erlag bes Miniftere bes Innern, es moge bem Beftreben Sanglingsheime, Garforgeftellen und abnliche Anftalten aur Aufnahme von Bermundeten gur Berfügung gu ftellen, entgegengetreten merben, ba gu befürchten fei, bag gerabe in gegenmartiger Beit ein Anfteigen ber Rinberfterblichfeit und eine Schwächung ber Biberftanbefraft vieler Jugenblichen fich geigen werbe. Die gemachten Erfahrungen baben die Babrbeit Diefer Befürchtungen nur au febr beftatigt und augleich bie Motwendigfeit ber Burforgebanfer mit erichredenber Dentlichteit bemtefen. Die Doglichfeiten ber Mufnahmen in Gurforgebaufer ftanden in umgefebriem Berbaltnis gur Rotlage und au den damit verbundenen Bitten um Aufwahme, Mus Deffen, Baden, Bitritemberg, Befifalen, vom Roein famen Un-fragen um Aufnahme, die gum größten Teil abgelebnt werden mußten, in ber gewiß autreffenden Unnahme, baf unfer Daus an erfter Stelle unferer Proving bienen foll. Ende des Jahres 1914 mar bie Bieberaufnahme ber feit 1912 geplanien Reubauten beichloffen morben, - gewiß fein leichter Entichluß, inmitten bes Rrieges. Bobl war man fich ber Schwierigfeiten bewußt, aber ber Glebante, gerabe mabrend bes Rrieges ein Bert gu icaffen, das nur Friedensarbeit leiften und Bunden beilen folle, Die befonders ber Rrieg gefclagen, and Mut. 3m verfloffenen Jahre murbe baber unentwegt an ber Bermirflidung blefer Mufgabe gearbeitet, Die Grundarbeiten foritten ruftig poran, fo daß icon am 11. Juni die Grundfteinlegung Pfarrer Dr. Bilfrid erfolgen fonnte. Trop mander Sindungen, bervorgerufen burch Mangel an Arbeitern und Material, freht ber Robbau nun vollendet ba, aber auch bas vorhandene Baufapital ift faft aufgebraucht. Go meit fich bis jest beurteilen latt, merben bie Roften um ein Drittel großer fein, als ber noch in ber Griebensgeit im Jabre 1918 aufgeftellte Roftenanichlag fie angab. "Arbeitbaufirage maren auch in ber Rriegsgeit ftets genügenb porbanden, Bafderet, Rab- und Bugelaimmer ftellen einen mufternultigen Betrieb bar, ber in sweifacher Beife von Ruben ift. Ginesteils in ergieberifchem Binne, benn Arbeit ift eines ber beften Mittel, um bie Dabden gu einem geordneten Leben berangubilben und fie gu befähigen, fpater gute Dienftftellen gu befleiben, Abmechfelnb werben bie Boglinge im Marten, in ber Rache, im Rab., Baid. und Bugelaimmer beicaftigt. Es wird fich taum eine Unftalt finden, in ber bie bausmirticaftliche Musbildung in fo vielfeitiger Beife erfolgt, wie im Johanneaftift; andererfeits bient ber aus ben Arbeiten ergielte Erlos gur Bekreitung ber Daushaltstoften. Much in ben Beift ber großen Beit merben bie Boglinge eingeführt, indem eine erfahrene Dame in jeder Boche Bortrage über Die Rriegsereigniffe balt und bie wichtigften Borgange belpricht. Muf ber Ratte wird bas liegreiche Borbringen unferer heere in Geinbestand verfolgt, Luftidiffe und Unterfeeboote merben erffart, Beitungsausichnitte gelefen und erlantert. Boltowirticaftliche Ernabrungsfragen werben erörteri. Die Bege ber Rettungearbeit find fowierig und führen in die Rieberungen menichlichen Glenbes. Duftere Bobnungen ber Mrmut durfen uns nicht gurudidreden. Un ben Berbanblungen des Jugenbgerichtes murbe in ber Regel nur Teil genommen, wenn es fich um fathol. Mabden banbelte. In letterem Salle benadrichtigte und ber Stabtverband für Jugenbfürforge rechtzeitig, um die notigen Ermittlungen über bas Borleben und bie bausliden Berbaltniffe ber jugendlichen Angeflagten einzugieben, um fie noch por ber Berbandlung dem Richter voranlegen.

Befonberer Bert im auf bie Gewinnung und Ausbil-

ber, bie einen Bormund brauchen, bat fich vergrößert. Biele Bater und Bormunber fteben im heere, viele find auf bem Gelbe ber Ehre gefallen; diese Luden mitten ausgefällt werden. Manche Rutter vernachlässigt die Erziehung ihrer Kinder ober ist diesen Aufgabe nicht gewachsen und bedarf bes helsenden Pilegers oder

Die Bufammenarbeit mit ben Beborben, ben großen Drganifationen, — wie ber Abteifung 4 bes Kreistomitees vom Roten Kreus, bes Stabtverbandes für Jugenbfürforge, bes Raffanischen Gefängnisvereins, — anderen biefigen Bereinen und Anstalten, bem Mabdenfdurpverein (Marienhaus) bem Rlofter bom guten hirten in Margheim erweist fich als ungemein förbernd für unsere

Die Haustollette bei ben fathol. Einvohnern bes Reg.-Bes. Biesbaben ergab 4498.62 Mart. Außer bem noch fehlenben Bautabital, ben erheblichen Ausgaben für Unterhalt bes Johannesftiftes bedürfen wir für bas laufenbe Jahr 1916 eine Summe von 15 600 Mart, um punftlicher Sinszahlung nachzukommen und um bie Ausgaben für bie Geschäftskielle und fonfrige Untoften zu beden. Die Lollefte für bas Jahr 1916 ift wieder vom herrn Ober-Brafibenten in ftaffel und bom Sochw. Deren Bifchof bon Limburg genehmigt und für April angeordnet.

Der aratliche Bericht bes beren Dr. Schrant war er-freulicher Ratur, Sobann teilte gel Großmann noch eine Reibe von Ballen mit, die uns auf die Bicktigkeit ber Barforgetätigkeit hinniefen. Frau Ruppert erftattete Bericht über bie Kranten-Laustatigfeit. Rach einem Schinfwort bes beren Geiftl. Rat Gruber erreichte bie Berfammlung ibr Enbe.

Aus dem Bereinsleben

Bollobibliot bet St. Bontfatius (Pfarrhausanben). Die Bibliothet ift beute nadmittag von 4-5 Uhr und am Sonntag von 11-12 Uhr gedfinet Die Gabenverseichnise können zu zeder Zeit abgebolt werben. Die Beiträge millen bis ipäteltens 30. Mars ge-

sahlt sein.

\* Christ. Mütterverein St. Bonifatius. Am nächten Sonntag, dem 26. Mörn, ist brorgens 7 Uhr gemeinichaftliche di. Olier-sonnunion der Mitglieder.

Der Besuch der Fastempredigt abends 6 Uhr ist die Erfüllung der Vereinspelicht am Rochmittag, da eine besondere Andacht für die driftlichen Mätzer in der Fastempeir nicht state.

## Marktberichte

Bruchtmartt gu Biesbaben bom 23. Mars Breife für 50 Kilogramm einichtiellich Frbriobn, Den, hochfter Breis 9 Mart niebrigfter Breis 8.25 Mart, Durchichnitispreis 8.75 Mt. Angelahren waren brei Wagen mit Den.

## Theater, Kunft, Wissenschaft Ronigliche Schaufpiele

An Rich. Wagners "Weltstre" beward sich als "Hunding" Herr Sacger-Bieroth aus Jürich um des Hach des seridsen Balliden. Der finster "Hunding" muß in Gestalt und Stimme wucktig wirken, wie ein Namm soll er dem lichten Geschwisterdaar Siegmund Sieglinde gegenliberlichen. Die Stimme muß profunde Tiese und Umiang daden. Das Spiel zu beurteilen ist in der Kolle des meist gatuarisch sich gedemden "Hunding" nicht gat möglich. Ihn, das farste Organ des Geststungers dat deten, ausgesprochenen Balbebarakter, die etwas naturalikische Tondistung und die schlenkrigen Armbansgungen dedutsen der Korrettur, auch ist eine größere, tragende Wartie nöten, um ein endgeltiges Urteil sällen zu können. Derr Streib aus Mainz könnete als "Siegmund" mit der ihm fremden, tonverkößungenden Abulist des Hanselo, die der Stimme besondersdien der Tuspen hielt lich der Gast im ganzen recht wacker. Ib—g.

#### Rönigliche Schauspiele. Wiesbaben, Steitug, ben 24. Mary 1916.

Rhonnement C. 39. Breftellung. 86. Borftellung.

Bum erften Dale wieberholt: Das Rürnbergifch Gi.

Trngobie in bier Aften bon Balter barlan. In Szene gefeht bon Berrn Regiffeur Begal.

Dazu ein Mohr, ein Bauerumalbehen, brei Junge Mechanifer und ein Lehrling, swei als Raben Bermunnte, ein Schwarm Weiber und ein Schwarm Kinder. Trachten: Um 1500, Mürnberg, Sommer Anfang 7 Hhr. - Enbe rach 9 45 Hhr.

## Residenz. Theater.

Biesbaben, Bre'tog, ben 24. Marg 1916.

Bolfsvorftellung. Rleine Breife Meine Breife! Die einfamen Briber

Eine fentimentale Romobie in brei Aften von Erich Defterbelb Mnfang 8 Uhr. - Ente gegen 10.30 Ilir.



Thalia=Theater :: Mod. 21 chtfplete Taglich nachm. 4-11 Uhr: Erfthl. Borführungen

Bom 22, bis 24. Mara: 3m Cdiftengraben. Brüberchen und Comefterchen (fleines Drama). Wenn bie Gran tocht (humorisifd).

## Aurhaus zu Wiesbaden

Greitag, den 94. Kärs, nadmittags 4 Uhr: Adonnements Konstrides Städdischen Kurrchfleers. (Leitung: Derr Dermann Irmer. Städt. Kurlapellmeilter.) 1. Marius-Karlch (R. Tdiele.; 2. Oudertlire sur Over "Die Pubpe von Kürnberg" (K. Kdam); 3. Kinnaa, Ständschen (K. Lincke.; 4. Bein, Beid und Griang, Balger (Idd. Standschen (K. Lincke.); 4. Bein, Beid und Griang, Balger (Idd. Standschen (K. Lincke.); 4. Bein, Beid und Griang, Balger (Idd. Standschen (K. Lincke.); 5. Beine Balbe.); 7. Botwarri auf "Der Bogeldindler" (E. Beller); 8. Ehrn a Dang, ungarilder Barich (A. Keler-Belg.), & Abendd 8 Uhr: Abonnementi-Bongert des Städdischen Kansondeberg. (Leitung: Derr Dermann Irmer, Städt Kurlapellmeiher.) 1. Dudertlire pur Oper "Der Geit des Bojenoden" (B. Großmann); 2. Böhmilde Tänge Mr. 7 und 8 (M. Todanl.); 3. Cangonelia (R. Dammer.); 4. Jm Derfüg. Oudertlire (E. Grieg); 5. Ungarilde Khanfolde Kr. 12 (K. Lilet.); 6. Gringag der Götter in Balball and "Kheingold" (R. Bogner.); 7. Blarid and ber Oper "Zaumbluger" (R. Bagner.) & Wedends 8 Uhr im Iteinen Ganle: Gries Romaert der der Annunerlongerte. (Veitung: Derr Karl Schneicht) Richtenbergrische Kannnerfängertn, Krauffart a. M. (Soprant: Fran 3de Kuhl-Lahlmann, Kamnerfängertn, Koln (Ill.); derr Denneid Kührder, Kongertlänger, Michallendung (Tenor); derr Bauf Gerlach, Kongertlänger, Stranßung i. C. (Baß); derr Kuhler Genner Gerbart Gennermen Fran Laufferde Hir der Geloch Kongertlänger, Stranßung i. C. (Baß); derr Kuhler Gennermen Ersennde für Histe, Kioline und Kiola, ob. 20, al Entreta (Allegro), de Remethe, ch Andanne für Granschen (Rider), der Menger die der Banner Gennermen Gennermen Geloche Ausmark Gennermen Gennermen Geloche Ausmark Geloche Gennermen Geschauf (Riderber), der Kongertlänger Genner Geloche Ausmark Geloche Gennermen Geloche Genn

## Amtliche Wafferftands-Nachrichten

Rhein	pa Māra in Mār,	Main	ne. With	en. Wide
Babshul Pehl. Wlozen Brannheim Worms Maing Dingen	- 3,03 - 3,40 - 1,21 - 2,23	Bolegdurg Lobe Ajhaffendurg Große Steinheim Offenbach Rochetm Reckar	2.30	= = = 2,30

Untoften

Beiträge

Reingewinn

a) Behalter und Beichaftefpefen

b) Zantiemen ber Filialbireftoren

der Brofuriften und ber Bor-fteber ber Bechfelftuben, fowie

Gratifitationen il. Zeuerunge.

mingen an bie Beamten . .

berufenen Beamten und beren

Familien, fowie für andere

Bwede ber Rriegefürforge

gum Beamtenberficherung ber-

ein bes Deutschen Bant- unb

Banflergewerbes und gur Ben-

Mugerordentliche Abichreibung

Bur Abrundung ber Ronto-

Zantlemen an Auffichierat

Bortrag auf neue Rechnung .

Bantcommanbite Fiegmund 2Bril.

reichenben gu berjegen.

₩ 60 000 000

Divibende für bas Beichaitsjahr 1915 auf 51/2 % feftgefest.

Frantfurt a. M., ben 22. Mary 1916.

o) Bur bie gu ben Sahnen ein-

d) Steuern . . . . . .

tonetaffe ber Bant

Berteilung:

auf Mobilar

forrent . Referve

und Borftanb .

51/2 % Dividende auf

Abidreibungen auf Bantgebaube .

Zur Rommunion und Ronfis weisse und schwarze in großer Auswahl und Preiswit Wiesbaden, Language

# in allen Preislagen.



Schuhhaus Erns

Marktstraße 23, Ecke Wagemannstr

Gegründet 1869.

Telephon 3

## Bilang der Mitteldentschen Creditbank.

per 31. Dezember 1915.

Aktiva	M	3	Paffiva	M	1
Richt eingezahltes Afrientapital .	65% THO		Afrienfapital	60 000 000	
Raffe, fremde Gelbforten u. Coupons	5 400 913	94	Referven	9 156 728	
Buthaben bet Roten- und Abrech-		靐	Rredituten	208113403	_
nunge- (Clearing-) Bonten	16 887 699	96	Allgepte und Schecks	41 367 294	200.00
Bechfel und unvergineliche Schate	Butter Land		augerbem Mual. und Burgichafts.	BOUND OF THE PARTY	-
anweifungen	42 463 091	45	berflichtungen # 15 840 415.55	Paris month	
Roftrogurbaben bei Banten unb			Urbergangspoften unferer Rieber-	The supposed to	
Benffirmen . Reports und Combarbs gegen borjen-	15 820 330	16		129 622	
gangige Wertpapiere	0 000 004	0-	Unerhabene Dinibenben	18 879	
Borichiffe auf Baren und Baren-	0.009.094	90	Reingewinn bes Jahres 1915	THE PERSON LA	98
berichiffungen	2 902 042	60	Bortrag aus bem 3 805 811.40	Marin Harry	
Sigene Bertpapiere	14 697 717				-
Ronfortial Beteiligung	7 968 720		Onde 1614 We no noom	3 904 749	96
Dauernde Beteiligungen bei anbern	. 500 120		STATE OF THE PARTY AND LOSS ASSESSMENT	895 81P2 1	
Banten und Bantfirmen	2 868 745	70	THE PERSON NAMED IN	EXTP RA C	
Debitoren in laufenber Rechnung .			THE PERSON NAMED IN COLUMN CO.	21 Create	
a) gebedte: # 160 067 697.17	-			The Contraction	33
babun burch berfen-	Fratrio .		otnor I	10000	
glingige Wertpapiere gebedt # 106 151 560,80	100000000000000000000000000000000000000			marine mal	
b) ungebertie: M 37 622 758,86	102 600 456	00		Marie Street	
	191 000 100	60	The second secon	physican .	
außerbem Abal- und Bargicatie-	to the State of			DIA DE LE	9
bebitoren . # 15 840 415.55 Bantgebanbe	9 005 000			State of Square	
Sonftige Jumobilien	8 225 000			-	
Dobiliot	575 144 50 414		min and on the state of	30 0	
The second second second second	THE OWNER WHEN PERSONS NAMED IN	_	mile by the Parity of	Statements of	
THE RESERVE AND ADDRESS OF THE PARTY OF THE	322690677	19	The state of the state of the state of	322 690 677	19
TO COUNTY OF STREET	The second second	750.	THE RESERVE OF THE PERSON NAMED IN COLUMN TWO IS NOT THE PERSON NAMED IN COLUMN TWO IS NAME	THE REAL PROPERTY.	1 11

Gewinn- und Berluft-Rechnung per 31. Dezember 1915.

2 663 662 07

637 744 72

508 440 04

528 910 05

104 061 67

49 956 31

50 413 18

93 271 79

360 210 03

100 854 96

8 397 524 84

In ber beute abgehaltenen 61. orbentlichen Generalverfammlung unferer Altionace wurde bie

Die Ginlofung ber Dibibenbenicheine erfolgt von heute abr in Frantfurt a. DR., Berlin,

. 66.-

Der Dividenbenichein fur 1915 tommt mit DR. 16.50 fur jede Aftie gu WR. 300

Baben. Baben, Gffen Ruhr, Gurth, Giefen, Danau, Bannover, Ditbesheim, Rarleruhe,

Maing, Diffuchen, Ritruberg und 28 cebaden bei unieren Miederlaffungen, fowie bei unferen

Depositentaffen und Bechfeifinden in Alofeld i. O. Friedburg i. S., Dochft a. D., Dar-burg a. b. L. Offenbach a. D., Uelgen (Brof. Dannover) und Wentar und unjeren Agenturen

in Bindingen und Bunbach an auferen Roffen vormittugs gwiften 9 and 11 Ubr, in Cobleng und Coin bei ber Firma Leopold Celigmann, in Samburg bei ber Frem M. M. Barburg & Co., in Leipzig bei ber Magemeinen Deutschen Crebit-Anftalt (Whteilnug Becter & Co.).

gart bei ber girma Doertenbach & Gie. G. m. b. D., in Tubingen und Dechingen bei ber

Der Borftand der Mitteldeutschen Creditbank.

Ciebert. Loewenthal. Dr. Ragenellenbogen. Mommien. Reinhart. Dr. Weber

3 300 000

Gewinn-Bortrog aus 1914 . . .

Bewinn aus Provifionen .

fixmen

Gewinn aus Binfen fowie aus beut-ichen und fremben Bechfein . .

Bewinn aus Bertpapieren unb Ron-

Rieme Bewinne und Mieteinnahmen

gungen bei Banten und Bant-

Rheinische Haudelsschnie Kirchgasse 64, Walhalla-Ecke

Hormann Rauch Winshaden, liefert

lage u. alieo Größes

Unterricht

in sämti handelswissen-schaftlichen Fächern, namentich in alten Buchführungsarten, Rechnen,Korrespondenz Stenograph., Maschinen-schreib u. Schönschreib Lebroline gern su Diensten.

Klavier - Reparaturen Harmoniums Schmitz Wieshaden

Schmierfeife 2 Wh. Wit. 2. nach andwarte 25-35 Pfb. im Binteimer

98 938 56

4 865 568 13

3 035 367 14

183 552 58

214 098 41

8 397 524 82

Behner, Wiesbaden manfring 6 pt. ober hof rechts.

Halte jetzt Hüisebusch

Zahnarzt Luisenstr. 49 Fernapr. 3937.

nge aber Teile, taufe gu bob-u Breifen Cambing, b. 25 Mars v. 9-3 lifte im Central Hotel Wiedbaben. Bable bis 40 Marf

Drangen

feinfte Bateras fehr bleig, etwas ange-ftogen, jur Marmelabe gestignet ber Dunb 15 Bfg. B. Beber, Datheimerftr. 105, Loner. Bertau dje t Mittage b. 1-6 lifr.

Biesbaben gefucht. Off mit Benguit-abifteift und Gehaltsforberungen unter 585 an bie Weichaftsftelle die er Beitung

28 Jaher, fucht Stellung ale Ruchin ober gur gubrang eines Canshalt ... in Meiningen und Gatha bei der Bant für Thuringen vormale B. M. Strupp attien-gefenichaft, in München bei ben Rirmen D. Anthänfer und Moria Echulmann, in Stuttchafteftelle ber Ith inifden Bullegentung

Faft neuer Gid-Liegewagen billig gu vert. Gr. Burgit. 5 111. r. Die Dipibenbenicheine find auf der Radjeite mit bem Firmenftempel oder bem Ramen bes Gin-6 Robrituble ju toujen grfucht. Dff. n. B 250 a. b. Gefchafteffelle b. geg.

Ranarientweibchen, (Stamm Beifert) Sahurrbandien und Gericubant



Nach Gottes unerforschlichem Ratschluß is meine innig geliebte Frau, unsere treue, unrugealiche Mutter, Schwester, Schwagerin, Taniund Cousine

## Frau Jane Krier

geb. Thiria

nach längerem Leiden heute vorm. sanft verschieden

In tiefer Trauer:

Paul Alexander Krier, Bankier, Edmund Krier,

Hubert Krier, Frau Major Ude Wwe., Aline geb. Thirts. Frau Dr. Anton Becker, Louise geb. Thirts.

Dr. jur. Hippolyt Krier, Bankier.

Wiesbaden, den 23. März 1916. Rheinstrasse 97.

Im Sinne unserer lieben Verstorbenen findet die Boerdigung in der Stille statt.

## Ber Ranflente, Burogehilfen

aller Berufe benötigt, wende fich an bie

Bermittelungsftelle für Kriegbeschädig im Arbeitsamt, Tonbeimer Strafe 1

# 22222°C Neuigkeiten

des deutschen Buchhandels:

Gomoll, Im Rampi gegen Rugland und Gerbien, in ? gbd. M 10.—, Feldpostausgabe M 1.—.

Ranfen, Gribjof: Cibirien, ein Bufunftstand, 400 Seiten 154 Abbildungen und 3 Karten, gbd. M 10 .-. "Die icone Beimat", 144 außerlejene Bilber aus Dent Die Freude berer, welche fampfend die Beimat be gent forton. A 1.80.

Eberie, Dr., 3of., Coonere Bufunft. Rriegsauffate Ruftur- und Birtichaftsleben. 310 Geiten, in Bart gbd. .# 2,50.

Dubr, D. G. 3., Golbforner ans eiferner Beit. Bweite 8 farion & 1 .-.

NB. Diese Kriegberempel find eine Beltifice, die ficht.
erhebt! Das find bergerguidende, rührende, erhebende in belbentaten, in benou sich die heilige Bulblecle in Liebe und Opferfinn wahrend thefer Kriegsgeit mehr als je Weiß, Grang, Stadtpfarrer, Tiefer und Trener, Schriften

religiofen Berinnerlichung und Erneuerung. 1. Bo.: Der faib. Glaube als Religion ber Junerli

Bo.: Jeine unter und.

2. Bd.: Kirche und Kirchlichfeit.
4. Bd.: Berdemütigung und Berfohnung in der hl. So.
5. Bd.: Belebung und Befeligung in der hl. Kommen.
6. Bd.: Jesu Leiden und unfer Leiden.

Breis jeden Bandes god. M 1.20. Bibbelt, Ang., Gin Connenbud, Rriegsansgabe, in 18 Fraffinettis Edlegel, Marienlob, Ermägungen über bie ! Gottes und ihre Tugenden, gbd. M 3.78.

Roch, Dr. P., Gregor, Das menichliche Leben ober bit lichen Grundguge ber Sittlichteit, Mit Bud

Obige Werte find fämilich in unferer Buchandluvorrätig. Prompte Berfendung nach auswärts et
Rachnahme ober Voreinfendung des Br trages, wobet entfprechendes Porto beizufägen ift. Walle fonkt angezeigten Bücher und wiffenschaftliche Beib fonnen durch unfere Buchandlung, soweit nicht vorrätsichnellitens besorgt werden.

## Hermann Rauch

Buchhandlung ber "Rheinischen Bolfzelinng" Wiesbaden, Friedrichftr. 30.

るりりりまのののの Kaufhaus größten

für sämtl. Manufaktur- und Model Damen-Konfektion, Damen-Kleiderstoffe, Wäsche, Weißw Gardinen, Teppiche, Bett-Ware

Kirchgasse Wiesbaden

solks !

men mener I Sommt mo bie t murbe e Eten be membes. tief. Heb me Beinb I pierter edie bie tige Sal Erfold 1 20шона

funngen. wie unfer nict : By SRin I bie fra in Bater! Berechti mianbe ! irben Me

4 Teinen n Berbar ber gebn ang, um be C Gemon Binte! D Belt bi aranen a Brembe Br entime: a Ergebni

nbeit ein siler Wat er Music Sund day un bret ! - Zeutidien tel bem 19 a Anleihe grint, b ten, Tar monen to

THE ber

didmungo.

it fire St en buben lere befibe it ifirem ? tuticien. denbiattio a degreen) te broben is feber offen affen oden wer

bielmen, ? bem Wer Melifiabi en mir fo agenbe Birticha Mrbeit rejemune emiten ?

en bie THE PRINT Deinia mit Ber

dun map Teiner ben, in mollen -